



JAHRESBERICHT 2023

Stiftung steps for children

Angelehnt an den Social Reporting Standard

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung, des Fördervereins und des Trust Steps for Children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Fundraisingprojekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2023-31.12.2023
Anwendung des SRS Ansprechpartner	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS). Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Liebe Interessierte, liebe Förderer und Unterstützerinnen,

in einer Zeit, in der die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche in unseren Projektländern größer denn je sind, blicken wir mit Stolz auf die Fortschritte zurück, die wir gemeinsam erzielt haben. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir nicht nur kontinuierliche Bildungsmaßnahmen in unseren steps Einrichtungen umsetzen, sondern auch unsere Einkommen generierenden Maßnahmen weiterentwickeln. Dadurch haben wir auf lange Sicht die Möglichkeit, die wirtschaftliche Situation der Menschen aus den Informal Settlements nachhaltig zu verbessern und verlieren unsere Vision, von Spendengeldern unabhängig zu werden, nicht aus den Augen.

Die Stiftung steps for children zählt am Standort Okakarara zu einem eher größeren Arbeitgeber. Durch Fort- und Weiterbildungen unseres Lehrpersonals haben wir vor allem hier bereits vielen Menschen geholfen, die Lern- und Betreuungsbedingungen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Doch unser Engagement endet hier nicht. Die Bedürfnisse der Kinder sind vielfältig und erfordern kontinuierliche Anstrengungen. Gemeinsam mit unserem engagierten Team vor Ort setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind die Chance auf eine bessere Zukunft erhält. Gemeinsam mit unserer Nationalen Koordinatorin in Namibia, Sonja Schneider-Waterberg, die Ende 2023 Ulrike Mai ablöste sowie durch die neue Zusammensetzung im Vorstand der Stiftung steps for children in Deutschland, zu dem auch der langjährige Unterstützer Andreas Roß gehört, haben wir in diesem Jahr sowohl quantitativ als auch qualitativ mit dem Ausbau unserer Projekte begonnen.

Ich lade Sie ein, sich durch diesen Bericht inspirieren zu lassen und weiterhin Teil unserer Mission zu sein. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen – Schritt für Schritt.

Herzlichst,

Euer Michael Hoppe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Teil A – Überblick	1
1. Einleitung	1
1.1 Vision und Ansatz	1
1.2 Was uns ausmacht – unternehmerisches Denken und Handeln:	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Anforderungen des Globalen Südens	2
2.1. Namibias Herausforderungen	2
2.2. Das Recht auf Bildung	3
2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children	4
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	9
3.1. Eingesetzte Ressourcen.....	9
3.2. Erbrachte Leistungen	10
3.3. Bilanz	11
3.4. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten	12
3.5. Erreichte Wirkung.....	13
4. 2023 in unseren Einrichtungen.....	14
4.1. Projektland Namibia	16
4.2. Projektland Simbabwe	38
4.3. steps for children in Deutschland	40
4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz	42
4.5. steps for children aktiv	42

5.	Evaluation und Qualitätssicherung.....	43
6.	Planung und Ausblick.....	44
Teil C – Die Organisation.....		46
7.	Organisationsstruktur und Team.....	46
7.1.	Organisationsstruktur	46
8.	Organisationsprofil	49
9.	Finanzen und Rechnungslegung	51
Impressum		

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Projekt mit ca. 30 Kindern in Okakarara entwickelte sich in 17 Jahren eine Stiftung, die inzwischen in Namibia mit insgesamt 9 Bildungseinrichtungen an den Standorten Gobabis, Windhoek, Okakarara, Rehoboth, Otavi und

Okahandja aktiv ist. Seit 2017 werden auch in Simbabwe Bildungseinrichtungen an den Standorten Kwekwe, Mutare und Mutasa in Zusammenarbeit mit Plan International und der Stiftung Hilfe mit Plan gefördert. An allen Standorten erhalten täglich über 2.700 Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung und/oder Ernährung.

1.1 Vision und Ansatz

Wir befähigen Kinder und junge Erwachsene im südlichen Afrika, durch Bildung und Ausbildung den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen.

Wir schaffen Einkommensmöglichkeiten, die den Menschen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern. Auf Dauer sollen sich unsere Aktivitäten finanziell selbst tragen. Unsere Arbeit basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln.

Wir unterstützen und stärken das Bewusstsein in der lokalen Community für einen selbstbestimmten Lebensweg. An unseren Standorten im südlichen Afrika sind wir in den ärmsten Regionen verankert. Ein Schwerpunkt sind die Einrichtungen für Bildung und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung.

1.2 Was uns ausmacht – unternehmerisches Denken und Handeln:

- ✓ Als Social Entrepreneurs initiieren wir Einkommen erzielende Projekte, schaffen Arbeitsplätze und qualifizieren unsere Mitarbeiterinnen.
- ✓ Die erwirtschafteten Überschüsse fließen an unsere Einrichtungen und finanzieren teilweise deren Aktivitäten.
- ✓ Unser langfristiges Ziel ist, unabhängiger von Spenden zu werden.
- ✓ Wir schaffen eine soziale Rendite durch Verbesserungen im Leben der Menschen vor Ort. steps unterstützt sie dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung zu bewirken.
- ✓ Wir gewährleisten Nachhaltigkeit durch Einkommen erzielende Maßnahmen und langfristige Aus- und Fortbildung, fördern individuelle Stärken und Weiterbildung.
- ✓ Wir vervielfältigen unsere erfolgreichen Modelle.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.

Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Anforderungen des Globalen Südens

Ein Land des Globalen Südens ist ein politisch, wirtschaftlich oder gesellschaftlich benachteiligter Staat. Die privilegierten Länder des Globen Nordens mit Wohlstand, politischer Freiheit und wirtschaftlicher Entwicklung haben dieses Ungleichgewicht durch die europäische Kolonialgeschichte befördert. Aus dieser Ungleichheit sind die heutigen globalen Machtstrukturen entstanden.

Nach dem Ende der fünf Jahrhunderte währenden Kolonialzeit und mit Erlangung der Unabhängigkeit der Länder wurden die bis dahin eher schwach entwickelten Volkswirtschaften plötzlich Teil eines globalen Wettbewerbsmarktes, in dem sie nicht konkurrenzfähig sein konnten. Zudem waren die Staaten geschaffene Gebilde, die mit ihren Grenzen und politischen Modellen den Vorgaben des Kolonialherren entsprachen. Damit wurde keine Rücksicht auf die ethnischen Gruppen mit ihren eigenen Kulturen und Geschichten genommen und viele noch heute bestehende Probleme wurden damit provoziert: Über Jahrhunderte erfahrene Entrechtung, Menschenhandel, Gewalt, Ethnozide,

die Zerstörung von traditionellen Lebensräumen und Kulturen leben bis heute als Trauma in den verschiedenen Gesellschaften des globalen Südens fort.

Die eigene Entwicklung nach der Unabhängigkeit erfolgreich in Gang zu bringen kann daher für die neuen Staaten eine Überforderung sein. Mit den notwendigen Kreditaufnahmen und damit entstehenden Schulden wurde die Entwicklung erheblich belastet. Das von den Kolonialherren etablierte Prinzip, der Lieferung von Rohstoffen durch die abhängigen Territorien und dem Importieren von Fertigprodukten aus den eigenen Ländern ist schwer zu durchbrechen. In der Folge führte es oft in den jungen Staaten zur Privatisierung der Rohstoffe und Böden, der Öffnung der Märkte für subventionierte Importe sowie der Kürzung der Staatsausgaben in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Damit fehlen Steuerungsmöglichkeiten und eine nachwachsende gebildete Gesellschaft, die Verantwortung übernehmen kann.

2.1. Namibias Herausforderungen

Namibia und sein koloniales Erbe bilden hier keine Ausnahme. Die Republik Namibia ist einer der jüngsten Staaten Afrikas. Die deutsche Kolonialherrschaft dauerte bis 1915, danach wurde das Land durch das Apartheid Regime Südafrikas verwaltet, so dass Namibia erst 1990 die Unabhängigkeit erlangte. Die speziellen Herausforderungen für Namibia und seine Volkswirtschaft beruhen auf verschiedensten Faktoren.

- Die **geographische Lage** auf dem Kontinent ist herausfordernd, denn das Land gilt als das trockenste in Subsahara-Afrika. Der Niederschlag ist äußerst gering und stark schwankend. Immer wieder kommt es zu **Dürren** oder zu **Überschwemmungen**, die eine ertragreiche Landwirtschaft verhindern. So beträgt der Agrarsektor lediglich 4% des BIP. Viele Lebensmittel müssen also neben anderen Waren, die nicht selbst produziert werden können, importiert werden. Die Importe übersteigen die Exporte, und das Land erwirtschaftet ein stetes Außenhandelsdefizit. Damit einher gehen Schulden, die zusätzlich die Entwicklung des Landes bremsen.
- Namibia ist reich an **Bodenschätzen**, und der Bergbau erwirtschaftet mehr als 50% der Deviseneinnahmen, allem voran mit Diamanten, gefolgt von Uran, Gold, Zink und weiteren Mineralien. Allerdings liegen viele der Schürfrechte in der Hand ausländischer Investoren, womit die erwirtschafteten Gewinne nur geringfügig dem Staat zugutekommen.
- Eine weitere Herausforderung: Namibia ist nach der Mongolei das am **zweitdünnsten besiedelte Land der Erde**. Auf einer 2,5 fach so großen Fläche wie Deutschland leben nur 2,5 Millionen Menschen. Aus staatlicher Perspektive ist dies ein ungünstiges Verhältnis: Während die Staatsausgaben für

Infrastruktur wie beispielsweise das Straßennetz groß sind, sind die zu erwartenden Steuereinnahmen aufgrund der geringen Bevölkerung niedrig. Damit verringert sich im Umkehrschluss das Investitionsvolumen für sehr dringende notwendige Maßnahmen in die gesellschaftliche Entwicklung wie in Bildung, Soziales und Gesundheit.

- Herausfordernd ist für Namibia außerdem die **Sprachenvielfalt** im Alltag. Zur verfassungsrechtlich garantierten kulturellen Eigenständigkeit der rund ein Dutzend Volksgruppen gehört die eigene Sprache, so dass Englisch als Amtssprache unterrichtet werden muss. Weitere Spuren des Kolonialismus zu überwinden, bleibt unverändert eine schwere Herausforderung.
- Ca. 60.000 Herero und Nama starben, da sie sich gegen die Landnahme ihrer Territorien und damit gegen die Vernichtung ihrer traditionellen Lebensweise zur Wehr setzten. Die nachfolgende Verwaltung durch das Apartheid-Regime Südafrikas siedelte die indigene Bevölkerung in Informal Settlements um, die auch heute noch anwachsen.

Neben dem Fehlen von Straßen, Wasser- und Stromversorgung in diesen Siedlungen führt die nicht organisierte Abwasser- und Müllentsorgung zu gesundheitlichen Problemen. Aktuell leben ca. 36 % der namibischen Bevölkerung in Informal Settlements in weiter steigender Armut. Der Harambee Prosperity Plan II von 2021 zur Wiederbelebung der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie sieht daher auch die Verbesserung der Situation in diesen informellen Siedlungen vor.

Der Wohlstand ist innerhalb der Gesellschaft nach wie vor äußerst ungleich verteilt: Der Gini-Koeffizient für ungleiche Verteilung der Einkommensentwicklung liegt bei 59,1 gegenüber 31,7 für Deutschland. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes lag die Arbeitslosenquote 2023 bei über 30 %, die Jugendarbeitslosigkeit sogar bei 38,4 %. Unterernährung ist laut BIG (Namibian Basic Income Grant) nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren.

2.2. Das Recht auf Bildung

Bildung ist eine grundsätzliche Voraussetzung für individuelle und gesellschaftliche Entwicklung. Sie findet in Krippen, Kindergärten, Schulen sowie bei Aus- und Fortbildungen statt. Sie verbessert die Chancen auf Arbeit und Einkommen und ist damit ein wichtiger Baustein für Wohlstand und Frieden. Bildung ist für die Entstehung einer zukunftsfähigen namibischen Gesellschaft grundlegende Voraussetzung, damit eine stabile Mittelschicht und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft entstehen.

Die Verwirklichung des „Rechts auf Bildung“, Menschenrechtserklärung Art. 26 ist sicherlich nicht nur vielen Familien und ihren Kindern unbekannt, der Besuch von Bildungseinrichtungen stellt sie bereits so vor viele Herausforderungen. Für den Schulbesuch müssen nach einer Entscheidung des Staates Namibia wieder Schulgebühren bezahlt werden. Das Tragen von Schuluniformen ist Pflicht, und Bücher, Schreibmaterial und Schulrucksäcke müssen von den Familien selbst bezahlt werden. Für sehr viele Familien ist damit der Schulbesuch unerschwinglich. Hinzu kommen die Schulwege, die besonders zu weiterführenden Schulen meist zu weit sind, um sie zu Fuß zurückzulegen. Die

Fahrtkosten ihrer Kinder oder gar deren Unterbringung vor Ort können sich viele Familien nicht leisten. Häufig stellt auch der Mangel an Lehrer*innen, der nicht die ethnische Vielfalt widerspiegelt, eine weitere Herausforderung dar: Rund 12 Ethnien mit ca. 40 eigenen Sprachen und Dialekten erschweren den Kindern das Lernen, wenn ihre Muttersprache nicht durch Lehrkräfte vertreten ist. Kommt dann später noch die englische Amtssprache hinzu, wird die Schule für manche Kinder eine nicht zu bewältigende Herausforderung.

Trotz aller Anstrengungen liegt die Analphabetenrate noch bei ca. 20 %.

2.3. Der Lösungsansatz mit steps for children

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:

Notwendigkeit

Unsere Projekte liegen in oder grenzen an die Informal Settlements im südlichen Afrika.



Zielgruppe

Vorrangige Unterstützung gilt OVC's (Orphans & other vulnerable children).



Bildung

Unsere Bildungsmaßnahmen beginnen bei den Kleinsten (ab 3 Monate).



Schutzengel

Das Schutzengel-Programm fördert Kinder ab der 1. bis einschließlich der 12. Klasse und wirkt gezielt dem frühzeitigen Schulabbruch entgegen.



steps homes

Das steps homes-Programm holt Kinder von den Straßen und gibt ihnen ein Zuhause und Unterstützung auf dem Bildungsweg.



Einkommen für Locals

Durch soziale Einrichtungen und Kleinbetriebe schaffen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze.



Standard

Unterstützung regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen.



steps students

Nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Schutzengel- oder steps homes-Programms finanziert und unterstützt steps eine weiterführende Ausbildung.



Der Ansatz

Finanzierung unserer sozialen steps durch Erlöse aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen.

Langfristigkeit

Wir bleiben in all unseren Projekten längerfristig aktiv und ziehen uns nicht nach ein paar Jahren zurück.



Spendengelder für die Projekte und ihre Verwendung

Jede Spende zählt. Unsere Einrichtungen werden überwiegend durch die Unterstützung und Spendengelder unserer unterschiedlichen Spendergruppen möglich gemacht. Zu unseren Spendergruppen gehören Spender*innen kleinerer Beträge ebenso wie Großspender, Unternehmen, Stiftungen und Service-Clubs (Wohltätigkeits- oder Gesellschaftsclubs), aber auch Kindergärten, Schulen, Universitäten und kirchliche Einrichtungen. Mit der Hilfe von verschiedenen Spendenmöglichkeiten wie z. B. Anlassspenden

und Geschenkspenden von Einzelpersonen gehen wir auch auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen ein. Das breite Angebot wird von den Spender*innen genutzt, und wir erhalten eine Mehrzahl an neuen Spender*innen, die unter anderem über Empfehlungen zu uns gelangen. 2023 sind 310 (2022: 238) Neuspender*innen auf uns zugekommen, um uns mit einer Spende zu helfen. Weiterhin konnten wir uns in diesem Jahr auf 22 neue und 237 aktive Dauerspender*innen verlassen, die uns in diesem Zeitraum unterstützten.



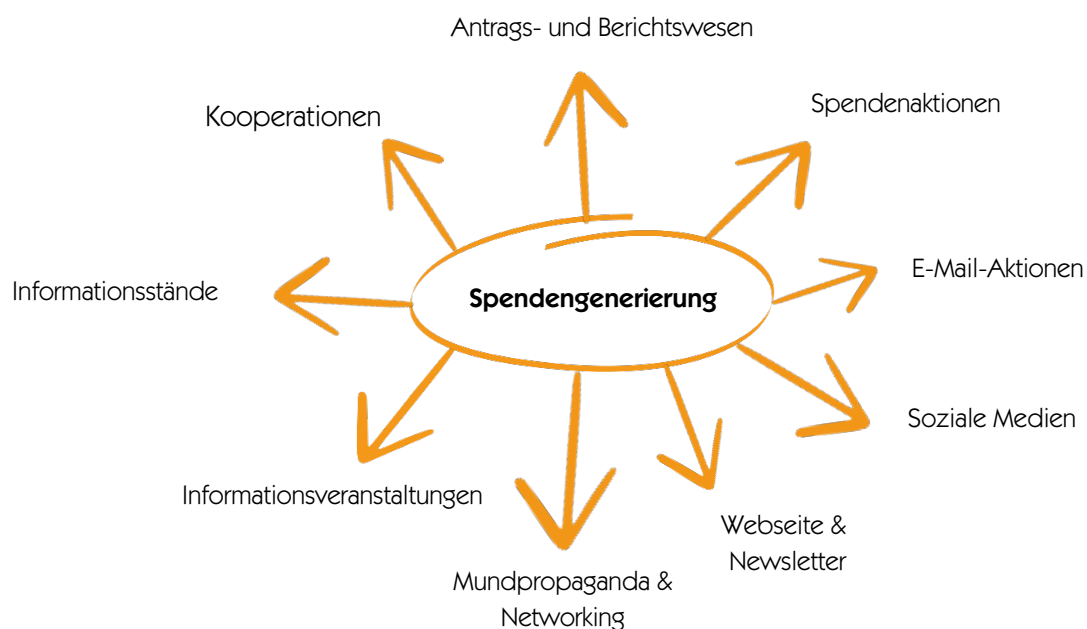
Neuspender*innen



Dauerspender*innen



Neue Dauerspender*innen

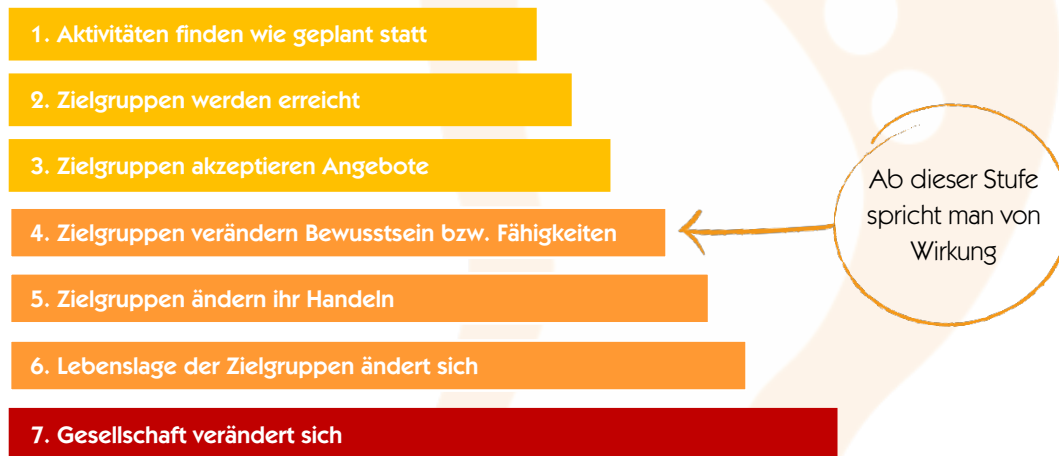


Output

Gemäß der Wirkungstreppe finden unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden steps wie geplant statt: Gelder werden vorausschauend und planmäßig durch Spenden gesammelt und den Bedarfen zugeordnet. Die Bedarfe werden jährlich in Namibia und Simbabwe budgetiert und entsprechend eingesetzt. Spontan können auch neue, akute Bedarfe entstehen, wie z. B. in Krisenzeiten oder Extremsituationen und können auch gedeckt werden. Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Informal Settlements Namibias und Simbawwes, werden vor Ort erreicht, und über 2.700 Kinder besuchen täglich unsere Einrichtungen im südlichen Afrika. Das Betreuungs- und Lernangebot in den Einrichtungen wird sehr gut angenommen und akzeptiert, die Kinder kommen freiwillig und haben einen positiven Bezug zu unseren Betreuungs- und Lehrkräften. Auch die

Eltern und Erziehungsberechtigten erkennen unsere Bildungseinrichtungen an und stellen immer mehr sicher, dass ihre Kinder regelmäßig in die steps Einrichtungen gehen können. Unsere erweiterte Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Communities unserer Projektstandorte. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher*in, Betreuer*in, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt. Gezielte Kooperationen mit lokalen Bildungsinstituten in Form von Aus- und Fortbildungen im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung sowie der schulischen Ausbildung finden an den Projektstandorten statt.

Wirkungstreppe



Quelle: SRS 2014

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler*innen ...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger als andere Kinder die Schule besuchen, die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen.
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen, mehr Freude am Schulbesuch haben und wettbewerbsfähig werden.
- ✓ bei Frühschwangerschaften die Schule nur temporär verlassen und wieder zurückkehren.
- ✓ auch mit Schwangerschaft und geborenem Kind weiterhin die Schule besuchen.
- ✓ des Schutzengelprogramms der Übergang an die Universitäten oder in Ausbildungsprogramme an weiterführenden Schulen ermöglicht werden kann und ihr Werdegang langfristig unterstützt wird.
- ✓ den Benchmark von 3% eines Jahrgangs der High-School (12. Klasse) erreichen oder sogar noch übertreffen. Dies gelingt in der Regel nur Kindern aus einkommensstärkeren Haushalten und nicht den Kindern aus den Informal Settlements.

Unsere erweiterte Intention ist es, dass ...

- ✓ der Bildung der Kinder in den Communities durch die Eltern/Erziehungsberechtigten eine höhere Bedeutung beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z. B. dadurch, dass ein gewisser Anteil auch weniger bedürftiger Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besucht – und so die bedürftigen Kinder subventioniert.
- ✓ wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ wir unsere Projekte langfristig von Spenden unabhängiger machen möchten und durch Einnahmen aus unseren Einkommen erzielenden Maßnahmen stetig höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder, die ihren High-School-Abschluss geschafft haben, ...

- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine Vorbild-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ nach dem Abschluss der Berufsausbildung unterstützt werden bei Arbeitssuche und Jobeinstieg.
- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ später in der Lage sind, durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar zur ökonomischen Stärkung ihres Viertels beitragen.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeitende zu steps for children zurückkehren.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.
- ✓ zur Bekämpfung von Fluchtursachen beitragen werden.

Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Urvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, ausreichenden Input und Anregungen, vorschulische Bildungsangebote sowie Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung, psychologische Sicherheit sowie ein erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung, Unterstützung bei Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung des Unterrichts inklusiver zusätzlicher Förderung (v. a. Englisch, Mathematik, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher*innen. Grundlagen für ein eigenständiges Leben schaffen.
Schüler*innen verbessern ihr Abitur	Damit Schüler*innen das Universitätsniveau erreichen, unterstützen wir die Teilnahme an Prüfungsvorbereitungskursen und Kurse zur Verbesserung der Abiturnote.	Mit der Unterstützung bei der Verbesserung des Abiturs sichern wir Zukunftschancen. Die Chance auf einen Platz an einer Universität wird so erhöht.
Student*innen	Seit 2021 fördern wir Jugendliche aus unserem Schutzengel-Programm durch die Finanzierung eines Studiums oder einer fachlichen Berufsausbildung.	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Ökonomische Selbständigkeit. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.
Mitarbeiter*innen	Wir schaffen Arbeitsplätze in Kindergärten, Vorschulen und Betreuung, in Suppenküchen und unseren Kleinunternehmen wie Nähwerkstatt oder Gemüseanbau. Förderung von Fort- und Weiterbildungen.	Chance auf Unabhängigkeit für die lokale Bevölkerung, Erhöhung der Qualifikationen und Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen, Verbesserung beruflicher Perspektiven, Generierung von Einkommen zur Finanzierung sozialer Projekte, auf lange Sicht Unabhängigkeit von Spendengeldern.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1. Eingesetzte Ressourcen

2023 konnte die Projektplanung wieder annähernd regulär fortgeführt werden, obwohl die Bevölkerung an den Standorten weiterhin besonders auf existenzielle Hilfe wie Grundnahrungsmittel und infrastrukturelle Kosten angewiesen war. Durch die anhaltende Inflation und die damit weiterhin gestiegenen Preise für Lebensmittel, Transport und Strom und Wasser konnten viele Teile der Bevölkerung in den Informal Settlements sich und ihre Familien nicht ausreichend eigenständig versorgen. Somit sind die warmen Mahlzeiten aus unseren Suppenküchen nach wie vor eine große Stütze für die Ernährung der Kinder und teilweise auch deren Angehörigen. Der Einsatz von Projektmitteln wird regelmäßig mit unserer Nationalen Koordinatorin und den Projektleiterinnen der Standorte sowie Kooperationspartnern besprochen.

Insgesamt hat sich das Spendenvolumen gegenüber dem Vorjahr um 20 % verringert, da es 26% weniger Großspenden gab und die durchschnittliche Transaktionshöhe von 440 € auf 340 € sank. Trotzdem konnten wir aufgrund vorausschauender wirtschaftlicher Planung auch 2023 alle Einrichtungen ausreichend fördern. Besondere Sicherheit geben uns hierbei einige Langzeit-Kooperationsverträge von Stiftungen und Förderinstitutionen, die in unsicheren Krisenzeiten Bestand haben. Diverse weitere Fundraising-Maßnahmen in Form von Anträgen, persönlichen Gesprächen, Wirkungsberichten mit Multiplikatoreffekt und individuellen Aktionen unserer Freiwilligen und ehemaligen Volontär*innen trugen wesentlich zu den Spendeneinnahmen bei.

**Ein besonderer Dank an alle privaten Unterstützer*innen,
Unternehmer*innen und Unternehmen
sowie Förderer und Förderorganisationen.**



Hier kommen Sie zu unseren
Förderpartnern und
Unterstützer*innen



3.2. Erbrachte Leistungen

Der Output besteht darin, benachteiligten Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu helfen. Dies geschieht einerseits direkt durch die Verwendung der Spenden für die Bildungseinrichtungen, welche die Kinder versorgen und unterrichten (Suppenküche, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, steps homes, Bildungsprogramme) und andererseits indirekt durch Investitionen in Kleinbetriebe und Immobilien, welche Erträge erwirtschaften und damit indirekt die steps Kinder und Jugendlichen unterstützen. Seit 2019, in den Jahren während und nach der Coronapandemie sowie mit dem Beginn des Russland-Ukraine-Krieges und der damit einhergehenden stetig ansteigenden Inflationsrate, ist die Zielerreichung erschwert worden und die Vision, langfristig von Spendengeldern unabhängig zu werden, durch erschwerte Bedingungen in weitere Ferne gerückt.

Insgesamt stiegen die Preise für Lebensmittel in Namibia 2023 nicht weiter so dramatisch an wie im Jahr zuvor, trotzdem herrscht große Sorge in der Bevölkerung wegen der zunehmenden Inflation. Dies führt dazu, dass in vielen Bereichen erheblich weniger Geld ausgegeben wird und auch die Mittelschicht sparen muss. Das bedeutet u. a. den Wegfall von Arbeitsplätzen als Hausangestellte, von kleineren Dienstleistungen und Nebenarbeiten und ein geringerer Konsum in der Unterhaltungsbranche oder der Gastronomie.

Nach wie vor stellen die Suppenküchen in unseren eigenen Einrichtungen und in denen unserer Partner die Ernährung der Kinder und zum Teil auch ihrer Angehörigen sicher. Damit waren sie auch in diesem Jahr die wichtigste warme Mahlzeit am Tag.

Unsere Bildungsangebote konnten wieder regulär stattfinden, Kinder und Jugendliche kamen regelmäßiger und zuverlässiger in die Einrichtungen in ihre Lerngruppen.

Die Fort- und Weiterbildungen von Erzieher*innen und Lehrkräften fanden regelmäßig in Präsenz statt, sodass an Prüfungen ebenfalls in Präsenz teilgenommen und Abschlüsse erreicht werden

konnten. Nach der Umstellung des Gemüseanbaus am Standort Ongombombonde auf organischen Anbau konnten hier weitere Planungen umgesetzt werden. Die verringerte Anbaufläche war sehr ertragreich, sodass eine große, regelmäßige Ernte die Suppenküchen in Ongombombonde und Okakarara versorgen konnte. Weiterhin wurde hier Überschuss produziert, welcher an Mitarbeiter*innen abgegeben und als Pilotprojekt getrocknet weiterverkauft werden konnte.

Finanzielle Überschüsse aus den Einkommen erzielenden steps konnten 2023 nicht verzeichnet werden, da die Anzahl der Tourist*innen zwar wieder leicht gestiegen ist, trotzdem jedoch nicht den Wert vor der Coronapandemie erreichen konnte. Die Auslastung unserer Gästehäuser ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen, sodass hier mehr Einnahmen erzielt werden konnten. Die Mietwohnungen konnten zum Ende des Jahres zu einer verringerten Miete komplett vermietet werden, sodass auch hier zwar regelmäßige Einnahmen, aber gegenüber der Zeit vor Corona nur geringe Überschüsse zu verzeichnen waren.

In anderen Einkommen erzielenden Maßnahmen wie der Tischlerei und der Nähwerkstatt wurden nur wenige Aufträge angefragt. Teilweise konnten die fehlenden Aufträge durch interne Aufträge ausgeglichen werden. Der Verkauf der Nähprodukte an Besucher*innen und auch in Deutschland stagnierte, sodass hier keine Mehreinnahmen zu verzeichnen sind.

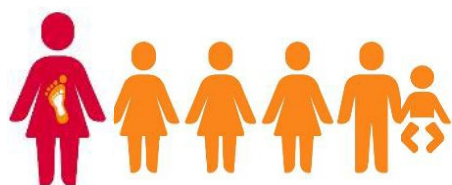
Durch die kontinuierliche Unterstützung unserer Spender*innen, die überwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen und auch 2023 an unserer Seite standen, sowie durch das ungebrochene Engagement der steps Mitarbeiter*innen vor Ort konnten wir den Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie der Bevölkerung aus den angrenzenden Informal Settlements umfassende Förder- und Lernangebote ermöglichen.

Mitarbeiter*innen bei steps for children:

- Über 70 Mitarbeiter*innen sind vor Ort in verschiedenen Positionen tätig.
- steps for children gehört zu den größeren NGOs in bestimmten Regionen.

Einfluss der Mitarbeiter*innen:

- Jede*r Mitarbeiter*in versorgt im Durchschnitt 5 weitere Familienangehörige.



3.3. Bilanz

Erhaltene Spenden

Die Spendeneinnahmen verringerten sich trotz höherer Anzahl von Spendenzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 17,6 % (-196.464 €) und lagen bei 906.766 €. Die nach wie vor hohe Spendensumme ist auf die treuen und großzügigen Spender, die uns bereits seit Jahren unterstützen, zurückzuführen. Die um 17,6 % geringere Spendenhöhe ist auf das Ausbleiben/die Zurückhaltung einiger größerer Spender (Unternehmen/Unternehmern und Stiftungen) zurückzuführen. Vorrangig wurden wirtschaftliche Probleme und die Inflation als Begründung genannt.

Rücklagen

Um der Energie- und Lebensmittelpreiskrise angemessen zu begegnen, wurden auch 2023 Projektrücklagen gebildet, um größere Projektvorhaben, wie beispielsweise den Ausbau des Gartens in Ongombombonde zur eigenen und gesunden Lebensmittelversorgung, den Ausbau der Suppenküchen für externe mittellose Kinder zur Reduzierung von Hunger und den entsprechenden Folgen für Entwicklung und Gesundheit sowie den Ausbau des steps Education Hub im Single Quarter weiter voranzubringen. Diese sowie die freien Rücklagen, die dem Erhalt der Stiftungsarbeit dienen, sollen nächstes Jahr, spätestens in drei Jahren verausgabt werden.

Mittelvortrag

Zur Deckung der laufenden Kosten in Namibia und Deutschland zu Beginn des Jahres 2024 konnten Rücklagen in der Höhe von 126.422,77 gebildet werden.

BILANZ zum 31. Dezember 2023

AKTIVA			PASSIVA		
			"Stiftung steps for children"		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR		31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	4.126,00	I. Stiftungskapital	725.129,90	720.129,90
II. Sachanlagen			II. Projektrücklage	926.825,00	1.010.622,98
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.418,00	224,00	III. Freie Rücklage	822.370,11	731.693,44
III. Finanzanlagen			IV. Umschichtungsergebnisse	-278.003,51	-247.679,61
1. Beteiligungen	173.750,00	173.750,00	VII. Mittelvortrag	126.422,77	203.345,47
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.836.286,75	1.677.724,21		<u>2.322.744,27</u>	<u>2.418.112,18</u>
3. Sonstige Anlagen	75.089,82	75.089,82	B. Rückstellungen		
	<u>2.086.545,57</u>	<u>1.930.914,03</u>	1. Sonstige Rückstellungen	7.616,00	8.494,22
B. Umlaufvermögen				<u>7.616,00</u>	<u>8.494,22</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	75.748,29	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	243.814,70	419.944,08		0,00	0,00
	<u>243.814,70</u>	<u>495.692,37</u>	1. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.330.360,27</u>	<u>2.426.606,40</u>		<u>2.330.360,27</u>	<u>2.426.606,40</u>

3.4. Verwaltungskosten Deutschland im Verhältnis zu Projektkosten

Wie in den Vorjahren entfiel der überwiegende Teil der Spendeneinnahmen von steps for children mit 83 % auf die Projektausgaben und wird für die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt. Die gesamten Verwaltungskosten (Öffentlichkeitsarbeit- und Verwaltungsaufwendungen, Fundraising) lagen im Jahr 2023 mit 16,9 % der Gesamtkosten sogar noch etwas niedriger als im Vorjahr und deutlich unter der vom Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) als angemessen erachteten Grenze von 30 %. Der Bundesfinanzhof erachtet sogar eine Verwaltungskostenquote von 50% noch für angemessen. Die reinen Verwaltungskosten wie Miete, Telefon, technisches Equipment oder Personalkosten lagen bei 8,9 %. Die Stiftung muss werbliche Aktivitäten durchführen, um Spenden zu erhalten. Es entfielen 3,5 % auf Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 4,5 % wurden für das Fundraising ausgegeben. Die geringen Verwaltungskosten sprechen für eine effiziente Arbeitsweise, und somit kann der überwiegende Teil der Spenden direkt die Projekte finanzieren.

Von den Projektkosten entfielen 74,2 % auf Ausgaben für Namibia und 8,9 % für Projekte in Simbabwe. Gemäß der Definition des DZI gehört die Projektbegleitung für Namibia und Simbabwe durch Mitarbeiter*innen in Deutschland ebenso wie die Reisekosten in die Projektländer auch zu den Projektkosten. Projektbegleitung Deutschland und Reisekosten betrugen 2023 zusammen 4 % der Gesamtaufwendungen und sind in den 83 % Projektkosten bereits enthalten.

Ergebnisübersicht 2023

Erträge

Geldspenden	906.766,71 €
Zins- und Kurserträge	13.009,94 €
Umschichtungsergebnis	-77.940,78 €
Gesamte Erträge	841.835,87 €

Aufwendungen

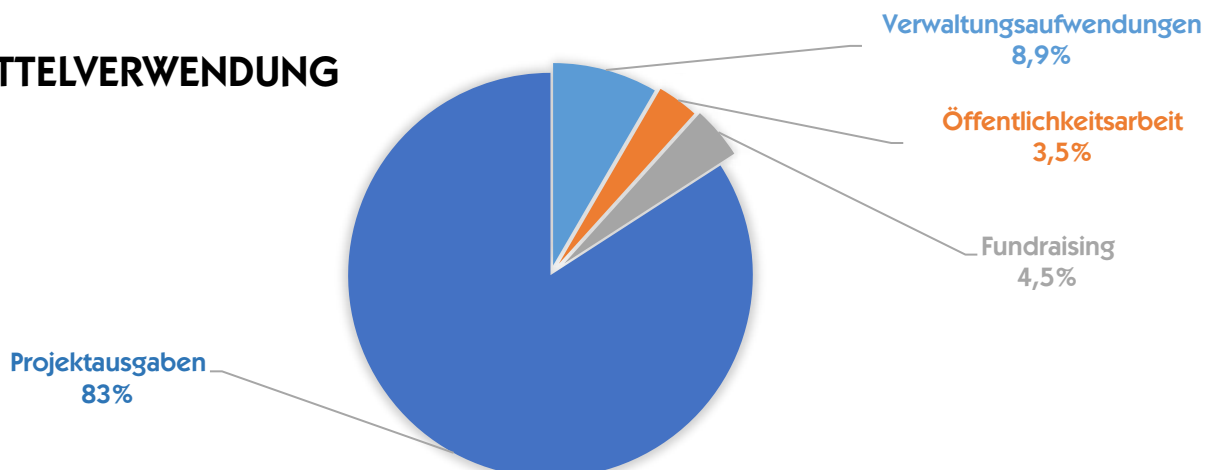
Verwaltung Deutschland	83.894,88 €
Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland	33.054,34 €
Fundraising Deutschland	41.909,96 €
V/W/F Gesamt	158.859,18 €

Projektförderung N/S	745.376,60 €
Projektbegleitung D	30.721,32 €
Reisekosten Projekt	7.246,12 €
Projekte gesamt	783.344,04 €

Gesamte Aufwendungen	942.203,22 €
-----------------------------	---------------------

Jahresergebnis 2023	-100.367,35 €
----------------------------	----------------------

MITTELVЕРWENDUNG



3.5. Erreichte Wirkung

Durch unsere Lern- und Bildungsangebote verändern die Zielgruppen ihr Bewusstsein, ihre Einstellungen und Fähigkeiten. Eltern und Erziehungsberechtigte erkennen zunehmend den Wert von Bildung. Gleichzeitig stellen die Kinder fest, dass sie sich gesünder und besser entwickeln als Kinder, die nicht von steps for children gefördert werden. Ihnen wird bewusst, wie wichtig es ist, nach dem Schulabschluss und der Ausbildung eine Arbeitsstelle zu finden. Auch Lehrkräfte schätzen steps for children als Arbeitgeber.

Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Verbesserung der Ernährungsqualität.
- ✓ Schutzengelkinder setzen sich mit ihrer eigenen Zukunft auseinander und bemühen sich um Eigenständigkeit.
- ✓ Die Kinder zeigen eine emotionale Stabilität gegenüber der Peergroup und gegenüber den Lehrkräften.
- ✓ Die angehenden Student*innen aus unseren Schutzengel- und steps homes-Programmen und diejenigen, die eine Berufsausbildung beginnen, sind ein Vorbild für die Jüngeren.
- ✓ Insgesamt sind nun 11 Jugendliche aus unserem steps homes und Schutzengel-Programm von steps for children an der Universität oder in einer Berufsausbildung.
- ✓ Der lokalen Bevölkerung wird mehr Verantwortung in unseren Projekten übertragen.
- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist signifikant besser als der (auf dem Zeugnis ausgewiesene) Durchschnitt in den Informal Settlements.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern (diese ist nahe null Prozent – eigene Berechnung). Zu den Schulabbrecher*innen vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen, sicher ist jedoch, dass weniger als 3% der Namibier in den Informal Settlements ihren High-School-Abschluss erwerben.
- ✓ Anders als sonst üblich kommen Mädchen im Falle einer (ungewollten) Schwangerschaft während dieser und nach der Geburt in die steps Einrichtungen, um unsere Bildungs- und Betreuungsangebote wahrzunehmen.



4. 2023 in unseren Einrichtungen

Suppenküchen an unseren Standorten

Täglich gesunde Mahlzeiten mit Gemüse aus dem Garten – vor allem in Okakarara und Ongombombonde haben die Kinder richtig Lust auf den Geschmack von Karotten, Mangold, Kartoffeln, Tomaten, Äpfeln und der Roten Bete. Auf den Bildern wird gerade ein Rote-Bete-Salat mit Äpfeln zubereitet, sodass eine natürliche Süße entsteht und kein Zucker zusätzlich verwendet werden muss. Und ein super Pluspunkt: Am darauffolgenden Morgen wurde der Porridge für die Frühstücksmahlzeit bei den kleinen Kindern zusammen mit den Apfelschalen gekocht. So konnte alles verwendet werden und hat auch noch lecker geschmeckt! genommen.



Fort- und Weiterbildungen unserer steps Mitarbeiter*innen



2023 nahmen insgesamt fünf namibische Kolleg*innen an berufsbegleitenden Fortbildungen an staatlich anerkannten Instituten teil, um sowohl ihre Kompetenzen als auch ihr Gehalt weiter zu verbessern. Die Fortbildungen umfassten tiefgehendes pädagogisches Wissen zur altersgerechten Förderung von Kindern in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien sowie zu Themen wie Hygiene, Sicherheit, Ernährung, Gesundheit, Englisch und Mathematik. Wissen, von dem auch die Kinder profitieren werden.

Wir ermöglichen Aus- und Weiterbildungen:

- Headstart Montessori Training College
- NamCOL Namibian College of Open Learning
- IOL – Institute for Open Learning

Anpassung des Grundgehalts

2023 konnten wir an allen steps Standorten das Grundgehalt unserer Mitarbeiter*innen erhöhen und so einen Teil dazu beitragen, die ansteigende Inflation und erhöhte Ausgaben mit zu berücksichtigen. Die Mitarbeiter*innen werden je nach Ausbildungsstand, Leistung und Anzahl der Arbeitsjahre bei der Stiftung steps for children angemessen bezahlt. Wir übernehmen außerdem die Kosten für Fort- und Weiterbildungen sowie Fahrtkosten zu den einzelnen Schulungszentren. Durch die Vereinheitlichung des Grundgehalts an unseren Standorten in Namibia schaffen wir eine Vergleichbarkeit und damit Transparenz für die Mitarbeitenden und begegnen der Erhöhung der Preise gemeinschaftlich.

2023

Januar



Schulstart
9. Januar



Über 350.000 warme Mahlzeiten wurden ausgegeben, um Ernährungssicherheit zu verbessern.

April



Neue steps-Einrichtung: Single Quarter in Katutura



Teambuilding in Gobabis als Maßnahme der qualitativen Entwicklungsoffensive in unseren steps-Einrichtungen



Juli: Neue Volontärinnen kommen zu steps nach Namibia

August



Warme Decken für den namibischen Winter



Personelle Umstrukturierung in Namibia: Sonja Schneider-Waterberg wird zum Ende des Jahres Nationale Koordinatorin

November



Power für den organischen Gemüseanbau in Ongombombonde



Abschlussfeiern in den steps Einrichtungen zum Schuljahresende

4.1. Projektland Namibia

Projektstandort Okakarara & Ongombombonde

Die Stadt Okakarara mit ca. 7.000 Einwohner*innen liegt knapp 300 km nördlich von Windhoek in der Nähe des Waterbergs. Ein Großteil der Bevölkerung, mindestens 60 %, lebt in Informal Settlements, meist ohne regelmäßige Arbeit und in entsprechender Armut.

Hier werden kleinere Kinder sowohl in Krippe, Kindergarten und Vorschule als auch ältere Kinder und Jugendliche im Nachmittagsunterricht und über das Schutzengel-Programm gefördert. Alle Kinder bekommen ein warmes und gesundes Mittagessen aus der steps-eigenen Suppenküche, die mit gesundem Gemüse aus eigenem ökologischem Anbau kocht.

202

Kinder in Okakarara &
Ogombombonde



Nähwerkstatt

Neue* Nähmaschine für die Nähwerkstatt



Im August 2023 erreichte eine Nähmaschine aus Hamburg die steps Nähwerkstatt in Okakarara – mit unserer engagierten Freiwilligen und ehemaligen Volontärin Lisa Bartels. So konnte die Nähmaschine sicher in einem freien Platz im Koffer transportiert werden. Eine richtige Punktlandung war das: In Windhoek wurde sie in Empfang genommen und, organisiert durch unser National Coordinator Team, nach Okakarara transportiert. Jetzt können noch mehr Taschen in unterschiedlichen Größen und Mustern gefertigt werden. Und manch eines dieser Nähprodukte kann auch in Deutschland gegen eine Spende erworben werden. Zu kaufen gibt es diese zum Beispiel auf unseren Veranstaltungen in Hamburg. In Empfang genommen wurde die Nähmaschine im winterlichen Okakarara durch Office Managerin Eveline Ketjivandje. Nun näht damit Samueline Katupose in der steps

Nähwerkstatt. Die erste Nähmaschine hat ihr Ziel erreicht – zwei weitere sind noch im Büro und warten auf einen freien Platz im Koffer von Namibiareisenden.

Wenn auch Du die Möglichkeit und den Wunsch hast, uns bei einem Transport zu unterstützen und demnächst von Hamburg nach Namibia reist, melde dich gern unter info@stepsforchildren.de

Organischer Anbau am Standort Ongombombonde

Im ländlichen Ongombombonde, etwa 8 km von Okakarara entfernt, entwickelt sich seit 2008 ein einkommensgenerierendes Projekt. Auf einem 20 Hektar großen Gelände, von dem aufgrund von Wassermangel derzeit lediglich ca. 2,5 Hektar genutzt werden, wird ökologischer Anbau nach modernen Permakultur-Kriterien und in Agroforststrukturen betrieben.

➤ **Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung:**

Seit 2022 erfolgt die Umstellung von konventioneller Landwirtschaft auf ökologische Praktiken mit Unterstützung erfahrener Agrarberater*innen.

➤ **Bodenfruchtbarkeit und Humusaufbau:**

Um die Fruchtbarkeit der Böden zu erhöhen, wurde der Humusaufbau durch Kompost und Kompost-Tees initiiert. Zudem wird mineralisierte Holzkohle in die Böden eingebracht.

➤ **Mobile Gehege für Tiere:**

Drei Sauen und zwei Ferkel leben in einem mobilen Gehege auf der Anbaufläche. Dieses Gehege sorgt dafür, dass der Boden aufgewühlt, umgegraben und gleichzeitig gedüngt wird. Es wird alle 1-3 Tage um die Länge des Geheges versetzt, sodass im Laufe der Zeit das gesamte Areal bearbeitet wird.

➤ **Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit:**

Diese Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit der Böden bei und ermöglichen eine nachhaltige Bewirtschaftung, insbesondere in trockenen Zeiten.

➤ **Optimierung des Ertrags:**

Ein Gewächshaus mit Sprühnebel-Bewässerung steigert den Obst- und Gemüseertrag. Die Pflanzenanzuchtstation unter einem grünen Schattennetz bietet ideale Bedingungen für das Wachstum der Pflanzen.

➤ **Integration von Agroforst-Strukturen:**

Die Kombination von Olivenbäumen, Neem und anderen Arten mit Gemüseanbaureihen mindert

Bodenschäden durch Austrocknung und Winderosion.

➤ **Vielfalt der Nutzpflanzen:**

Die Vielfalt an Nutzpflanzen, ergänzt durch Kräuter und Blumen, erhöht die Stabilität des Ökosystems und schafft ein Gleichgewicht zwischen Nützlingen und Schädlingen.

Durch diese umweltfreundliche und artenreiche Anbauweise wird nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern auch die Emissionen klimaschädlicher Gase wie Methan und Lachgas sowie die Beeinträchtigung des Bodens und Grundwassers durch den Verzicht auf Agrochemie reduziert.

Insgesamt leistet das Permakultur-Anbau-Projekt von steps einen wertvollen Beitrag für Mensch und Umwelt. Es demonstriert, wie innovative und nachhaltige Landwirtschaftspraktiken kombiniert werden können, um sowohl Ernährungssicherheit als auch Umweltschutz zu fördern.

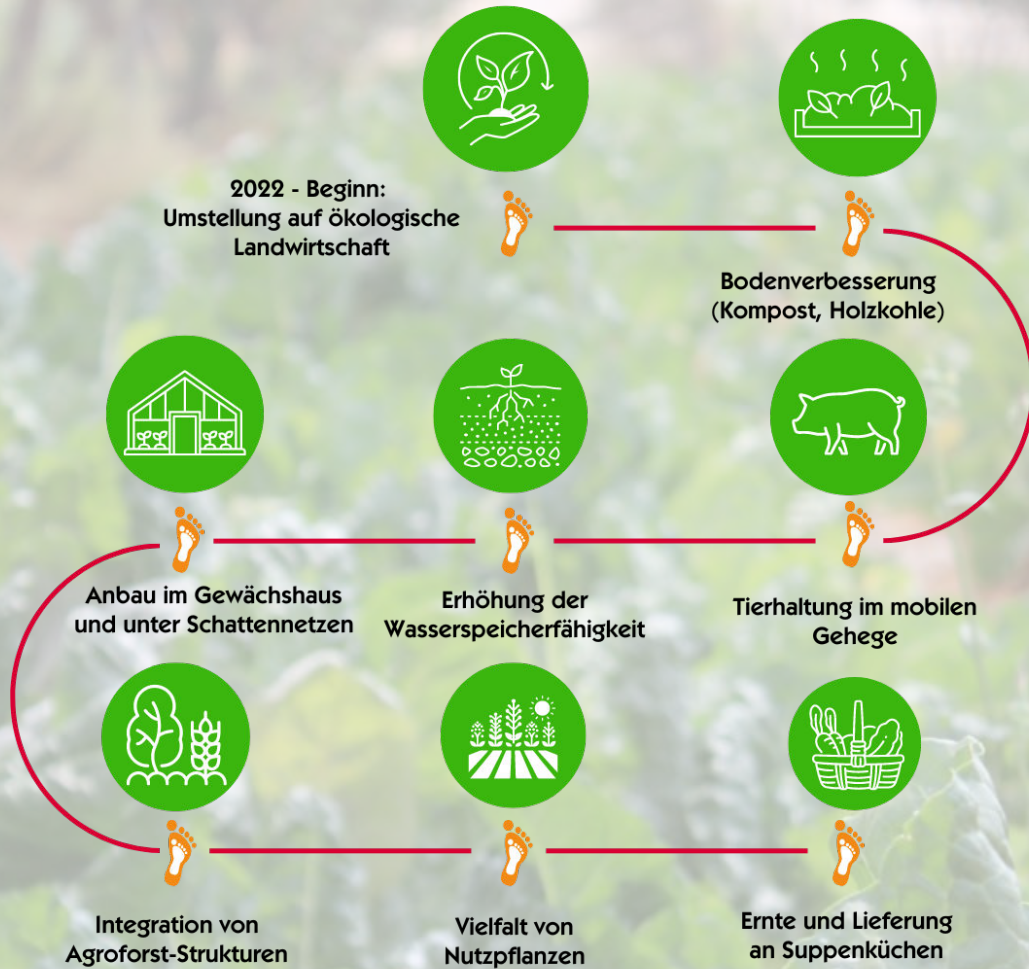
Der Garten beliefert die steps-Suppenküchen in Ongombombonde und Okakarara mit frischem Gemüse und Obst, was zu einer qualitativ hochwertigen Ernährung für die Kinder und Mitarbeiter*innen beiträgt. 2023 konnte zu etwa 75% aus dem eigenen Anbau in beiden Suppenküchen am Standort gekocht werden.

Teilweise konnten Überschüsse erzielt werden, die auch an benachbarte Gästefarmen verkauft wurden. In Zukunft werden weitere und regelmäßige Verkäufe geplant, damit die Bildungsarbeit vor Ort weiter unterstützt werden kann



Jetzt den Gemüseanbau unterstützen

Umstellung auf organischen Gemüseanbau



Das engagierte Gartenteam erreicht durch die Umstellung auf Permakultur eine bessere Ernte als noch im Vorjahr – auf verminderter Anbaufläche.
v.l. Eckhard Volkmann, Consultant, Cesilia Mungago, Philip Shindimba, Godlop Mbeuserua, Jakura Tjaapo, Ripura McMillan Hewicke, Manager

Leadership Workshop in Okakarara

Okakarara ist als Pilotprojekt für steps for children in Namibia Anfang 2006 entstanden – mit einer Vorschulgruppe und Suppenküche, in der die ersten 30 benachteiligten Kinder aus dem angrenzenden Armenviertel betreut und versorgt wurden. Inzwischen hat sich die Einrichtung entwickelt – mit mehreren Krabbel- und Kindergartengruppen, Vorschule und dem Nachmittagsunterricht für ältere Kinder sowie Einkommen erzielende Maßnahmen mit Nähstube, Gemüsegarten und Gästehaus.

In der letzten Juliwoche 2023 fand in Okakarara ein Treffen der Projektleiter statt. Dabei kamen Projektleiter*innen von steps for children aus unseren Standorten in Namibia zusammen: Okakarara, Rehoboth, Okahandja, Gobabis und Windhoek. Das Treffen, das von Projektleiterin Sonja

Schneider-Waterberg offiziell eröffnet wurde, bot Gelegenheit zum Austausch und Lernen. Die Teamleiter*innen zogen Bilanz über das, was im vergangenen Jahr beschlossen worden war und überlegten, welche Aktivitäten bereits gut funktionieren und welche in diesem Jahr noch zu verwirklichen sind. Noch interessanter war, dass das Treffen für die Teamleiter*innen in Okakarara und Ongombombonde (in unserem Gemüsegarten) den verschiedenen Standortteams von steps for children die Möglichkeit bot, mehr über die Aktivitäten in Okakarara, der ersten Einrichtung und damit dem Gründungsprojekt, zu erfahren. Sonja und ihr Team nahmen sich Zeit, um die anderen Teams zu empfangen und ihnen ihre Einrichtung und die Aktivitäten zu zeigen. Der steps Gemüseanbau in Ongombombonde. Es werden die Grundlagen des organischen Anbaus erklärt.



Jackie Sanjath, Markel Xamses, Santos Joas, Mary Matheus und Orpa Angala werden von Ripura McMillan Hewicke durch den Garten geführt und schauen sich Okakarara und Ongombombonde an. Gemeinsam mit Martin Schölling und Sonja Schneider-Waterberg arbeiten sie Ideen und Weiterentwicklungen an allen steps-Standorten aus.



Projektstandort Okahandja

Die Gemeinde Okahandja mit ca. 22.000 Einwohner*innen liegt 70 km nördlich von Windhoek entfernt und ist das Wirtschaftszentrum der Region. Trotzdem lebt ca. 80 % der Bevölkerung in Informal Settlements.

90

Kinder in Kindergarten
und Vorschule

Community Centre Ileni Tulikwafeni – House of Hope and Trust

steps for children kooperiert seit 2019 mit der Einrichtung „Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust“, in einem der größten Informal Settlements Namibias „Five Rand Camp“.

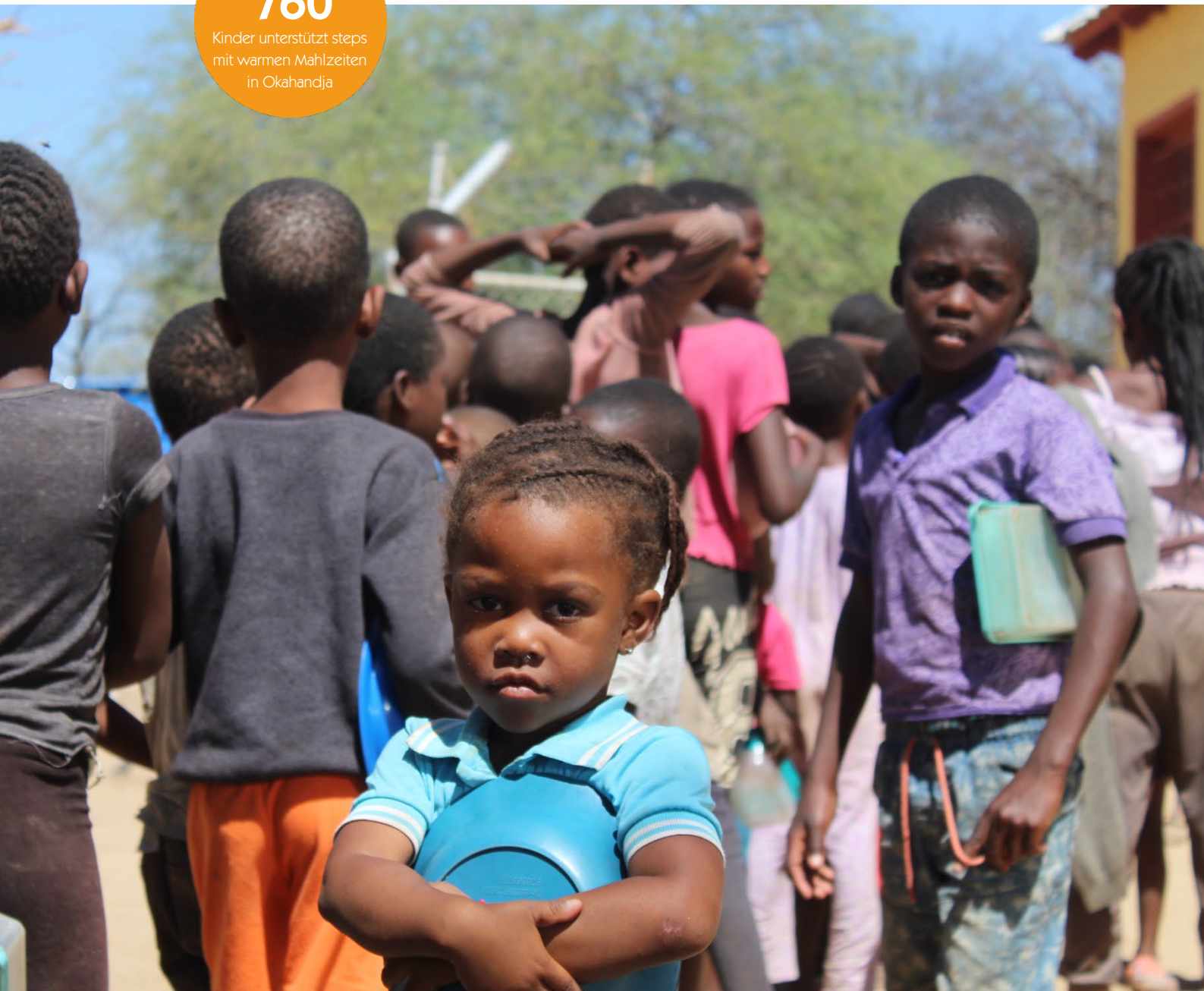
Besonders die Suppenküche ist ein wichtiger Anlaufpunkt – viele Kinder aus dem Informal Settlement haben nicht genügend warme Mahlzeiten und müssen hungern. Daher wurde die Suppenküche so ausgebaut, dass neben den 130 Kindern in Kindergarten-, Vorschul- und Nachmittagsunterricht noch zusätzlich über 600 externe Kinder dreimal pro Woche mit gesunden und warmen Mahlzeiten versorgt werden können.

Um mehr mittellose Kinder durch Bildung zu fördern, wurden zwei zusätzliche Klassenräume für den Nachmittagsunterricht gebaut. So konnten mehr Schüler*innen in das Schutzengel-Programm aufgenommen werden.

Über

760

Kinder unterstützt steps
mit warmen Mahlzeiten
in Okahandja



Projektstandort Rehoboth

Knapp 90 km südlich von Windhoek liegt Rehoboth mit ca. 29.000 Einwohner*innen, von denen knapp die Hälfte von Armut betroffen ist, an der namibischen Nationalstraße B1, der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung des Landes. Das Gebiet ist fruchtbar und niederschlagsreich, sodass Rinder- und Schafzucht betrieben wird. steps for children fördert hier Kinder in zwei Einrichtungen.

Bridge of Hope

Die Einrichtung Bridge of Hope betreute 2023 mit 6 Angestellten 71 Kinder von der Krippe bis zum Nachmittagsunterricht, darunter elf begabte Kinder, die über das Schutzengel-Programm gefördert wurden, da ihre Familien keine Mittel hatten, um den Schulbesuch zu unterstützen.

Die 2020 aufgrund der pandemiebedingten Not von steps finanzierte Suppenküche versorgte 2022 auch 186 externe Kinder und Jugendliche an drei Tagen die Woche. 2023 wurde die Kapazität auf rund 379 externe Kinder erhöht. Damit werden noch immer nicht alle bedürftigen Kinder aus der unmittelbaren Umgebung versorgt.



Otto Xamseb

Bester Verteidiger im Fußball

Von der Krippe bis zum Nachmittagsunterricht werden hier über 60 Kinder betreut, unter ihnen 15 Schutzengelkinder. Einer davon ist Gill-Roy. Er hat 2023 eine Anerkennung als "bester Verteidiger" im Fußball von seiner Schule bekommen. Der engagierte Fußballspieler trainiert regelmäßig in der Schule und spielt vor dem Nachmittagsunterricht bei steps auf dem Gelände mit anderen Kindern Fußball. Markel Xamses, die Projektleiterin von Otto Xamseb, bedankt sich herzlich für die Bälle, die durch einen Spender an die steps Projekte überreicht wurden.

Gill-Roy wurde 2009 in der staubigen Stadt Rehoboth geboren und begann seine Kindergartenzeit bei Otto Xamseb – heute besucht er die Origo Schule und kommt nachmittags in den Unterricht zu steps. 2021 hat er seine Großmutter durch das Coronavirus verloren. Ein Jahr, das wir alle nie vergessen werden.



Feste werden gemeinsam gefeiert

Das Sportfest in Rehoboth wurde gemeinsam ausgerichtet und ein bewegungsreicher Tag für die Kinder aus beiden Einrichtungen gestaltet – Otto Xamseb und Bridge of Hope. Kurz vor Ostern konnten sich die Kinder hier nochmal richtig auspowern – dabei sein ist alles! Freudestrahlend wurden sie nach jedem kleinen Spiel von ihren Erziehungsberechtigten/Eltern und den Lehrer*innen empfangen. Hier ist jedes Kind ein Gewinner!



6 vermietete Wohnungen in Rehoboth

Während der Coronapandemie konnten viele Mieter*innen die Miete nicht mehr bezahlen, da sie ihre Arbeit verloren hatten. Obwohl wir die Mieten teilweise um 30 % reduzierten, standen viele Wohnungen leer. Auch im Jahr 2023 war es aufgrund der anhaltenden Inflation und teilweise leerstehender Immobilien nicht möglich, die Einkünfte aus den Immobilien in dem erforderlichen Maße zu erhöhen. Stattdessen mussten die Mieten weiter angepasst werden, sodass 2023 kontinuierlich immerhin fünf der sechs Wohnungen vermietet werden konnten und damit der Leerstand verringert wurde.



Projektstandort Otavi

Der kleine Ort Otavi mit gut 5.000 Einwohner*innen liegt 370 km nördlich von Windhoek und ist aufgrund der höheren Niederschläge in einem landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet beheimatet. Die Mehrzahl der Einwohner*innen lebt in Informal Settlements.

steps Otvai

Unsere kleinste Einrichtung kann dank der Unterstützung von steps fünf Schutzengelkinder und zwei steps homes Waisenkinder fördern. Sie werden durch zwei Mitarbeiter*innen liebevoll betreut und auf den Schulabschluss vorbereitet. Alle Kinder erhalten täglich warme und gesunde Mahlzeiten in unserer Einrichtung.

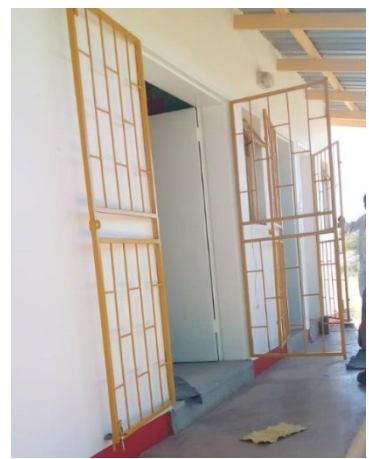


Projektstandort Windhoek

Ein Großteil der 450.000 Einwohner*innen der namibischen Hauptstadt lebt in Katutura, einem Siedlungsgebiet im Norden der Stadt, das von der schwarzen und in weiten Teilen immer noch armen bzw. sehr armen Bevölkerung bewohnt wird. Es entstand durch Zwangsumsiedlungen des Apartheid-Regimes in den 60er Jahren als völlig neues Siedlungsgebiet. Die Infrastruktur wächst nur sehr langsam hinterher.

Single Quarter Katutura

Wir freuen uns, dass wir ab April 2023 unsere neue Einrichtung, die vorschulische Bildungseinrichtung „Single Quarter“ in Betrieb nehmen können. Auf dem Grundstück der Einrichtung „Jakob Marengo“ in Katutura haben wir ein Gebäude angemietet und renoviert. Es gibt hier einen Raum für knapp 20 Kinder, einen Nebenraum und Toiletten. Der Kochplatz wird außerhalb des Gebäudes neu angelegt, ein Spielplatz ist in Vorbereitung.



Die neu eingestellten Mitarbeiter*innen – Lehrerin Rautia Shikongo (links im Bild) und Köchin Secilie Ekanjo (rechts im Bild) freuen sich, die Kinder im April zu empfangen. Hier auf dem Foto sehen wir sie gemeinsam mit Martin Schölling, der seit 2023 das Team in Namibia auf Verwaltungsebene unterstützt. In Windhoek in unserer kleinen Einrichtung Single Quarter ist Alltag bei den Kindergartenkindern eingekehrt. Hier wird gespielt, gegessen und gelernt, gemeinsam mit den Erzieherinnen.

Der Elternabend – der hier in Namibia am Nachmittag stattfand – war ein Erfolg: Ein Großteil der Eltern war anwesend, auch einige Väter der Kinder. Ulrike Mai und Martin Schölling haben einige Themenbereiche mit den Eltern und

Erziehungsberechtigten besprochen. Zum Beispiel, wie der allgemeine Tagesablauf im Kindergarten aussieht, und sie erläuterten das Lernprogramm, die Essenszeiten und wann Spiel und Sport im Vordergrund stehen, wann Motorik durch Malen und Basteln gefördert wird. Ebenfalls wurden Regularien zum Zuspätkommen und dem Nichterscheinen der Kinder ohne Entschuldigung angesprochen.

Insgesamt blicken wir auf einen erfolgreichen Nachmittag zurück, an dem alle Eltern oder Erziehungsberechtigten teilgenommen haben. An diesem Elternnachmittag merken wir wieder, dass in der Community mehr und mehr der Wert von Bildung erkannt wird und sich auch Väter für den Schulerfolg ihrer Kinder interessieren.



Projektstandort Gobabis

Die Gemeinde Gobabis mit ca. 19.000 Einwohner*innen liegt rund 200 km östlich von Windhoek an der B 6, dem Trans-Kalahari-Highway. Der Highway verbindet Namibia mit Botswana.

Noch unter dem Apartheid-Regimes wurde der Stadtteil Epako für die schwarze arbeitende Bevölkerung gegründet, um sie von den Weißen zu separieren. Sozioökonomisch ist der Stadtteil nach wie vor der ärmste und durch informelle Siedlungsstrukturen geprägt. Die Infrastruktur ist rudimentär, und die Stadtverwaltung hat das Recht, jeden Bewohner innerhalb von 24 Stunden umzusiedeln. Hier lebt ungefähr die Hälfte der Einwohner*innen, von denen wiederum mindestens 65 % erwerbslos sind.

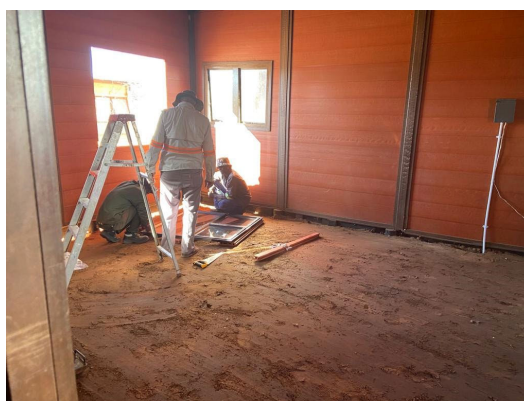
Neue Klassenzimmer in Gobabis

In Gobabis wurden zwei neue Klassenräume gebaut – dies war dringend nötig, da wir so mehr Kinder in die Vorschule unseres Kooperationspartners Light for the Children mit aufnehmen konnten. Ein hoher Bedarf an Klassenzimmern entstand vor allem, da mehr Kindern als im letzten Jahr nicht nur die Ernährung gesichert, sondern auch Vorschulbildung ermöglicht werden soll. Der Bau ist durch die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP gefördert worden und auch die Innenausstattung mit Stühlen und Tischen wurde durch die Stiftung, die uns seit vielen Jahren unterstützt, übernommen. Das Schulmobiliar ist in der steps Tischlerei in Gobabis gefertigt worden. Nach nur wenigen Monaten konnten die ersten Vorschulkinder die Klassenzimmer betreten und die Einweihung feiern.



Umbau des ehemaligen Pilzhauses

Das ehemalige Pilzhaus, welches bereits vor einigen Jahren in einen Klassenraum umgebaut wurde, ist 2023 in zwei Räume und eine Sanitäreinrichtung umgebaut worden. So konnte ein zusätzlicher Lernraum für die Schutzengelkinder geschaffen werden, der mehr Differenzierungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen und Wissensstand schafft.



Die Tischlerei in Gobabis

In Gobabis arbeiten wir gemeinsam mit den Tischlern an der Vermarktung der Tischlerei, damit sie in Zukunft auch selbständig und unabhängig agieren können. Themen wie Kostenkalkulation, Marketing und Werbung wurden während Schulungs- und Mentoring-Sitzungen, die Mitte des Jahres stattfanden, besprochen. Die Tischler haben die Ideen umgesetzt und im Rahmen ihrer Marketing- und Werbemaßnahmen eine lokale Ausstellung veranstaltet. An der Ausstellung haben viele Interessierte aus Gobabis und der Umgebung teilgenommen und sich die Möbel und Solaröfen angeschaut.



Wir bilden fort und investieren in Teambuilding

Fort- und Weiterbildungen sind wichtig, wenn man sich als Team, aber vor allem als Stiftung und Projekt weiterentwickeln möchte. Daher fördern und fordern wir: Wir bilden fort und investieren in Teambuilding. Nach einem Funday zum Teambuilding am Standort Gobabis, der mit Spielen und Gesprächsrunden im Juni stattfand, folgte im Juli ein gemeinsamer Workshop: Lehrpersonen aus dem Nachmittagsunterricht, Mitarbeiter*innen aus dem Gästehaus und der Tischlerei sowie die Projektleiterin und ein Mitglied des National Coordinator Teams arbeiteten gemeinsam einen Plan aus, um Prozesse innerhalb der Einrichtung steps Gobabis zu vereinheitlichen und nachhaltigere Strukturen zu schaffen.



Maßnahme zur
qualitativen
Weiterentwicklung
unserer steps
Mitarbeiter*innen





Unsere Gästehäuser in Namibia

Genießen Sie einen ruhigen Schlaf in nachhaltigen Wohneinheiten, die sich hervorragend für ein paar Übernachtungen fernab beliebter, rummeliger Touristenhochburgen eignen. Während Sie uns in Okakarara oder Gobabis besuchen, können Sie sich gleich selbst von unserer Arbeit überzeugen und den Kindern und Mitarbeiter*innen im Projekt begegnen. So ist das Gästehaus nicht nur Schlafmöglichkeit, sondern nach ein paar Gehminuten auch ein Ort kultureller Begegnung.

In beiden Gästehäusern steht Ihnen für die Verpflegung eine große Küche mit einem Esszimmer zur Verfügung, die gemeinsam mit weiteren Bewohner*innen geteilt wird. Freuen Sie sich auf eine liebevoll gestaltete Terrasse oder einen Vorplatz mit Grillmöglichkeiten sowie Nichtraucherzimmer, kostenfreies Wifi und individuell eingerichtete Zimmer.

Sozialurlaub bei steps



Mit nur ein paar Nächten in unseren Gästehäusern können Sie tagsüber gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen und Volontär*innen in der vorschulischen Bildung assistierend begleiten, den Nachmittagsunterricht unterstützen oder in der Suppenküche helfen. Erleben Sie mittendrin die reale Praxis eines sozialen Projektes, das sich um die ärmsten Kinder und Jugendlichen in Namibia kümmert, und begreifen Sie tägliche Herausforderungen, die sich garantiert von Ihren eigenen zu Hause unterscheiden. Ihre Spende kommt an – das ist von Ihnen selbst überprüfbar.

**Werden Sie für einen Urlaub
Teil der Wirkung von steps for children.**

Über

10

Sozialurlauber*innen
konnten wir 2023 bei
steps empfangen.

Hinweise für Besucher*innen:

Wenn Sie sich dazu entschließen, eine Reise in die Gästehäuser in Gobabis oder Okakarara zu unternehmen, würden wir um Anmeldung unter info@stepsforchildren.de im Vorfeld bitten, damit wir Rundgänge durch die Einrichtung anbieten und für Fragen zur Verfügung stehen können. Bitte beachten Sie hierfür die namibischen Ferienzeiten auf unserer Webseite, da die Einrichtungen vor allem in der Schulzeit im Alltag mit anwesenden Kindern und Mitarbeiter*innen interessant sind. Zusätzlich benötigen wir ab und zu Transportmöglichkeiten, beispielsweise für unsere Nähprodukte aus Okakarara. Auch hier wäre es eine wunderbare Hilfe, etwas mitzunehmen.



Jetzt buchen





Feiern für Empowerment!

Feiere einen Geburtstag, ein Jubiläum oder einen anderen Anlass mit steps for children!

Bitten Sie die Gäste Ihrer Geburtstagsfeier um Spenden statt um Geschenke und feiern Sie so Ihren Geburtstag mit steps for children! So helfen Sie jungen Menschen in Namibia, durch steps for children eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft zu erhalten. Wir haben einige Punkte zusammengestellt, an denen Sie sich orientieren können, wenn Sie Ihren Geburtstag mit einer Aktion für steps for children verknüpfen möchten:

1. Vermerken Sie auf Ihrer Einladungskarte einen Hinweis, dass Sie sich in diesem Jahr sinnvolle Geschenke wünschen, die nachhaltig zu positiven Veränderungen beitragen, zu Bildungschancen und Zukunftsperspektiven.
2. Schreiben Sie auf Ihre Einladungskarte das Spendenkonto von steps for children und ein aussagekräftiges Stichwort, zum Beispiel "Geburtstag Max Müller".
3. Besuchen Sie unsere steps Einrichtungen in Namibia und lernen Sie uns vor Ort kennen. So können Sie Ihre Gäste am besten überzeugen!
4. Wir unterstützen Sie gern bei der Danksagung an Ihre Gäste und übersenden Ihnen anschließend einen Bericht, der über den Einsatz der Geburtstagsspenden berichtet.

Wir danken Ihnen und Ihren Gästen sehr herzlich für das Engagement!



Spendenaktionen starten für den nächsten Geburtstag

Über

18

Spendenaktionen wurden 2023 initiiert



Schulen für steps



**Schulen, Kindergärten und
Universitäten haben uns mit
Spendenläufen und
Weihnachtsbasaren oder
Kuchenverkäufen unterstützt.**



Jetzt eine eigene
Schulaktion planen



Spenden als Unternehmen

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist für viele Unternehmen bereits gelebte Realität und fest in der Unternehmensethik verankert. Mit einer Unternehmensspende zugunsten der Kinder und Jugendlichen von steps for children in Namibia und Simbabwe unterstützen Sie unsere nachhaltige Arbeit und unseren Einsatz für Bildung und Ausbildung – auch durch die Investition in Kleinunternehmen. Damit werden vor Ort Arbeitsplätze geschaffen.

Ihre Unternehmensspende

Ihr Unternehmen kann unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen. Hier einige Inspirationen, um Corporate Social Responsibility in Ihrem Unternehmen zu leben:

- ❖ Fördern Sie unsere Projektarbeit in Afrika mit Ihrer Unternehmensspende.
- ❖ Schlagen Sie Ihren Mitarbeitenden eine Rest-Cent-Aktion vom Gehalt vor.
- ❖ Verdoppeln Sie Spenden Ihrer Mitarbeitenden.
- ❖ Organisieren Sie eine eigene Benefiz-Veranstaltung mit Ihren Kunden, zum Beispiel ein Golfturnier.
- ❖ Spenden Sie anstelle von Präsenten zu Weihnachten und anderen Anlässen, zum Beispiel durch eine Wunschbaum-Spendenaktion.
- ❖ Stellen Sie unserer Stiftung Ihr Fachwissen oder Ihre Dienstleistung pro bono zur Verfügung.
- ❖ Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter*innen, sich bei uns sozial zu engagieren! Zum Beispiel, indem die Mitarbeiter*innen die Ressourcen Ihres Unternehmens zur Unterstützung von steps for children nutzen dürfen oder gewähren Sie bewährten Mitarbeiter*innen eine Extrawoche Urlaub, um bei uns Sozialurlaub zu machen.
- ❖ Laden Sie uns ein, bei Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen steps for children zu präsentieren.
- ❖ Berichten Sie in Ihrem Newsletter oder auf Ihrer Website von steps for children und verlinken Sie uns.



Wir sind dankbar für jede Form Ihrer Unterstützung, sei es in Form von Benefizveranstaltungen durch Unternehmen, Sachspenden, finanzielle Unterstützung oder Corporate Volunteering. Durch solche Unternehmenspartnerschaften und gemeinnützige Partnerschaften können wir gemeinsam einen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit leisten. Auch zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen des Unternehmens, Valentinstag, Ostern oder Jahrestagen bieten sich Möglichkeiten für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Benefizaktionen. Ihr Beitrag, sei es in Form von Philanthropie oder Cause-Related Marketing, trägt dazu bei, die sozialen Projekte voranzutreiben und die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Wir freuen uns, Ihr Unternehmen als unterstützenden Partner auf unserer Website zu präsentieren und über Ihre Aktivitäten zu berichten, um Ihre wertvolle Unterstützung zu dokumentieren. Natürlich stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns gern darauf an!



**GEMEINSAM
ETWAS BEWEGEN!**



4 TIPPS FÜR UNTERNEHMEN

1

PRÄSENTATION

Laden Sie uns ein, die Stiftung steps for children und die Arbeit vor Ort bei Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen zu präsentieren.



2

SOZIALURLAUB

Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter*innen, sich bei uns sozial zu engagieren: Gewähren Sie Mitarbeiter*innen eine Extrawoche Urlaub, um bei uns vor Ort Sozialurlaub zu machen



CHARITY EVENT

Organisieren Sie ein eigenes Charity-Event. Ob ein sportliches Event wie Laufen für steps oder eine Auktion, wir unterstützen Sie gern mit unseren Infomaterialien und Fotos.

3



4

VERDOPPELN

Verdoppeln Sie die Spenden der Mitarbeitenden.



DANKESCHÖN

für Ihre Unterstützung



Schutzengelkinder und -jugendliche

Unser bisher größter Erfolg: Kinder und Jugendliche, die eigentlich keinen Zugang zu ausreichender Bildung haben, erhalten durch das Schutzengel-Programm eine realistische Chance auf einen weiterführenden Bildungsabschluss.

Und diese wird genutzt: Seit 2019 das erste Schutzengel-Mädchen ihr Matrik bestand und im Anschluss ein Studium begann, ist die Anzahl in 2023 auf 11 Student*innen und Auszubildende angewachsen.

Über

160

So zeigt sich die Wirkung

Kinder und Jugendliche aus unserem Schutzengel-Programm ...

- ✓ ... haben meist überdurchschnittlich bessere Noten als der Klassendurchschnitt.
- ✓ ... beenden deutlich häufiger ihre Schullaufbahn mit einem Abschluss.
- ✓ ... besuchen auch während Schwangerschaften unsere Bildungseinrichtungen, kommen wieder in unsere Bildungseinrichtungen zurück und gehen weiter zur Schule, während Mädchen ohne Unterstützung eher die Schule abbrechen.
- ✓ ... haben Eltern, die mehr und mehr den Wert von Bildung anerkennen und versuchen, sie zu unterstützen.

Schutzengelkinder- und
Jugendliche



Jetzt Schutzengel
werden





HAUSAUGABENHILFE

Die Hilfe bei den Hausaufgaben ist für unsere steps Schutzenselkinder essentiell. Hier werden Fragen gestellt und Aufgaben auch mal gemeinsam bearbeitet und gelöst.



ERNÄHRUNG

Durch unsere Suppenküchen sichern wir unseren Schutzenselkindern tägliche warme Mahlzeiten.



SCHULBÜCHER

Bücher werden nicht von den Schulen gestellt und müssen durch die Schüler*innen in den Unterricht mitgebracht werden. Das übernehmen wir!



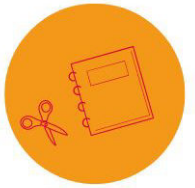
NACHMITTAGSBETREUUNG

Nach der Schule kommen die Kinder und Jugendlichen in unsere Einrichtungen. Hier erwarten sie neben weiterführenden Lernangeboten und Prüfungsvorbereitungen auch Spiel- und Sportangebote wie der Tischkicker oder der Kunstraum.



SCHULUNIFORM

Unsere Schutzensel finanzieren die notwendigen Schuluniformen mit Schuhen, Hemd, Hose oder Rock, Strumphose, Pullover und Pullunder.



SCHULMATERIAL

Stifte, Schere und Papier sowie weitere Schulmaterialien geben wir unseren Schutzenselkindern und -jugendlichen mit in den Unterricht. Viele ihrer Mitschüler*innen haben keine Unterstützung und profitieren ebenfalls durch die mitgebrachten Materialien. Es wird gemeinschaftlich geteilt.



HYGIENEARTIKEL & MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Monatlich bekommen unsere Schutzenselkinder Hygieneartikel wie Klopapier, Monatshygieneartikel, Creme, Zahnbürsten und Zahnpasta. Bei dringenden medizinischen Untersuchungen übernehmen wir Betreuung und Kosten.



SCHULGEBÜHREN

In Ländern des globalen Südens gibt es nur wenige Eltern, die den Schulbesuch für ihre Kinder bezahlen können. Unsere Schutzensel übernehmen die jährlichen Schulgebühren.



steps students

Wenn unsere Schutzengelkinder ihren Schulabschluss geschafft haben und studieren, eine Ausbildung absolvieren oder ihre Zensuren verbessern möchten, wechseln sie in das steps student Programm. Unsere steps students übernehmen Verantwortung – für sich selbst. Sie wachsen über sich hinaus, versuchen sich ihre Unabhängigkeit zu erarbeiten und kümmern sich dennoch immer um ihre Angehörigen zu Hause. Ohne unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen in Namibia und die kontinuierliche Betreuung, die Ansprechpartner*innen und das gemeinschaftliche Gefüge – undenkbar. Wir freuen uns sehr, wenn unsere Arbeit mit den jungen Erwachsenen, die wir seit dem Kindergarten kennen, unterstützt wird und nachhaltig durch Bildung und Ausbildung zu ersten Erfolgen unserer Förderprogramme beiträgt.

Wirkungsvoll – denn wir halten auch weiterhin engen Kontakt und unterstützen.

Die Studierenden und diejenigen, die sich in einer Ausbildung befinden ...

- ✓ werden weiterhin durch steps betreut und unterstützt.
- ✓ geben regelmäßig ein Update über ihre Studien- und Ausbildungserfahrungen.
- ✓ haben eine*n Ansprechpartner*in vor Ort in Windhoek durch unsere*n National*e Koordinator*in.
- ✓ haben Ansprechpartner*innen in den steps Projekten, in denen die Schutzengel- oder steps homes Kind betreut wurden.
- ✓ werden während ihrer Semesterferien in den steps-Einrichtungen mithelfen, in denen sie selbst einmal Förderung erhalten haben.
- ✓ geben ihr Wissen und ihre Unterstützung als ehemalige Schutzengel- oder steps homes-Kinder an Schutzengel- oder steps homes-Kinder kommender Generationen weiter und sind „role model“



Beverly aus Okakarara

Beverly hat im Februar 2023 eine Schneiderlehre angefangen. In Okakarara, ihrer Heimatstadt, macht sie am Vocational Training Centre die Berufsausbildung und hat bereits das Level 1 bestanden. Insgesamt hat die Schneiderlehre vier Level und wird ca. 4 Jahre dauern. Neben Praxiserfahrungen, die sie unter anderem in der Nähwerkstatt in Okakarara sammelt, ist auch theoretischer Unterricht Teil der Ausbildung. So gehört die Planung und das Anfertigen von Skizzen der zu nähenden Kleidungsstücke zur Ausbildung genauso wie Schneide-, Näh- und Bügelarbeiten. Auch Schulungen zu Sicherheitsstandards stehen mit auf dem Stundenplan. Beverly gefällt die Lehre. Als ehemaliges Schutzengelkind und nach der Verbesserung ihres Abiturs hat sie sich gegen ein Studium und für eine Lehre entschieden.



Regina aus Gobabis

Regina macht ein Studium an der Welwitchia University in Kombot zur examinierten Pflegefachkraft und Hebamme. Nach einem medizinischen Grundkurs hat sie sich für das Studium qualifiziert und ist bereits in ihrem ersten Studienjahr angekommen. Ab November 2023 war sie in mehreren Stationen als Praktikantin tätig, wobei sie zum Beispiel Wundverbände legte, Operationen beobachten durfte und Blutabnahmen durchführte. In ihrer Freizeit setzt sie sich leidenschaftlich in der studentischen Interessenvertretung für Inklusion und Gleichberechtigung ein.

“THANKS to all my sponsors and team leaders of steps who made all of my dreams come true!!“

Volontärinnen bei steps for children

Wir haben eine kleine Interview-Reihe mit unseren steps Volontärinnen für euch! Wenn ihr wissen möchtet, wie so ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns aussehen könnte, welche Herausforderungen es möglicherweise gibt und was man unbedingt machen sollte, wenn man in Namibia ist, dann sind die folgenden Aussagen bestimmt genau richtig. Die steps Volontärinnen, die sowohl ein ganzes Jahr als auch für drei Monate in unseren steps Einrichtungen in Namibia waren, beantworten Fragen zu ihrem Aufenthalt und den Tätigkeiten. Für mehr Infos scannt den QR-Code.



Anette

Ich mag besonders...

...den Kunstunterricht. Das Grinsen der Kinder auf dem Gesicht zu sehen, wenn sie erfolgreich ihre Rassel oder den Schmetterling fertig gebastelt haben, ist einfach unbezahlbar.



Luisa

Bildung stärkt!

Wir merken natürlich, dass wir nicht allen Menschen helfen können – das kann keine Einzelperson. Umso schöner ist es da, jeden Morgen in einem Projekt arbeiten zu gehen, das an einem Punkt ansetzt, der wirklich entscheidend ist: Bildung.

Johanna



Emilie

Hier für ein FSJ anmelden:



Anna

Freizeit in Gobabis

Anna und ich gehen nach der Arbeit immer Fußball spielen. Der Verein heißt Omahaque Queens Sports Club. Neben dem Fußball spielen gefällt mir auch besonders die Stimmung und der Teamgeist der Mannschaft.

Felizia



Lucie

Ich wünsche mir...

...dass steps for children noch lange besteht und wachsen kann, um auch künftig vielen Kindern eine Chance auf eine gute Zukunft geben zu können.

Sophie



Sprachbarriere? Überwindbar!

Ich finde es toll, da ich gerade auch einige Worte Otjiherero lerne, um grundsätzliche Dinge zu kommunizieren, wie „ii“ = „Ja“, „kako“ = „Nein“, Otjiti! = „Hör auf damit!“, „Haamal“ = „Setz dich!“, „Indjo“ = „Komm!“, Tuka = „Spring!“ oder „Tupuka!“ = „Lauf!“.



Sarah

Ich würde...

...auf jeden Fall empfehlen, irgendeinem Verein oder einer Gemeinde beizutreten, um dort Leute kennenzulernen und zu sehen, wie sie miteinander umgehen. Ich finde, dass man am besten über eine Kultur lernt, indem man mit den Einwohner*innen Zeit verbringt.



Madita

4.2. Projektland Simbabwe

Von Anfang des 17. Jahrhunderts bis 1980 war Simbabwe mit seinen fruchtbaren Böden und reichen Bodenschätzen wie Gold, Platin, Chrom, Nickel und Diamanten eine Kolonie Großbritanniens. Unterdrückung, Gewalt, Rassismus und die Vertreibung von ureigenem Land hinderten die Bevölkerung nicht daran, mutig für ihre Unabhängigkeit zu kämpfen. Sowohl die Erinnerungen an die Kolonialzeit als auch an die Befreiung sind noch tief im Bewusstsein der Gesellschaft verankert. Die nachfolgende und bis 2018 andauernde Diktatur unter Mugabe bescherte dem Land weitere Menschenrechtsverletzungen, politische Verfolgungen und Repression sowie Hyperinflation, Arbeitslosigkeit, Hunger und Armut. Noch immer kämpft Simbabwe darum, die Auswirkungen dieser schweren Zeiten zu überwinden. Auch unter dem neuen Präsidenten Emmerson Mnangagwa herrscht ein autoritäres System und Simbabwe hatte 2023 mit 315 % eine der höchsten Inflationsraten weltweit.

Seit 2017 arbeitet steps for children mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International zusammen, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Simbabwe den Zugang zu Bildung trotz Armut zu ermöglichen. Außerdem wurden Projekte zu Einkommen schaffenden Maßnahmen mit der lokalen Bevölkerung umgesetzt: Durch die Förderung von Fischteichen, Bananenplantagen, Hühnerzucht, Bienenkörben und Wasserreservoirs und dem Bau von ECCD (Early Childhood Development) Zentren konnten Arbeitsplätze geschaffen und nachhaltig die Ernährung gesichert werden.



Mehr zu
Simbabwe

Erfolge in der Provinz Manicaland seit Beginn der Förderung:

- ✓ Neubau und Ausstattung von vier Vorschulzentren.
- ✓ Anstieg der Anzahl der Kinder in den Vorschulen auf insgesamt 192 Kindern – 27 mehr als ursprünglich geplant.
- ✓ Einrichtung von Wasserspeichern an zwei Schulen, welche jeweils 500 Liter umfassen und die Schulen mit sauberem Trinkwasser versorgen sowie Wasser für die Gemüsegärten der Gemeinden bereitstellen.
- ✓ Von neu angelegten Gemüsegärten profitieren 83 Familien.
- ✓ 240 Hühner wurden an Familien verteilt.
- ✓ Elf Bienenvölker wurden an Familien übergeben.
- ✓ Bau von zwei Fischteichen und Bestückung mit 3.000 Jungfischen in Chigombwe.
- ✓ Drei Fischteiche wurden in Nyaungowe angelegt und mit Jungfischen bestückt.
- ✓ Ertragreiche Bananenplantagen wurden angelegt





Mädchen stärken
in Simbabwe

steps for children in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International in Kwekwe, Simbabwe, um Mädchen vor Kinderheirat zu schützen

2023 engagierte sich steps for children in den umliegenden Gemeinden von Kwekwe, der siebt größten Stadt Simbawwes, die zentral in der Midlands-Provinz liegen. Kwekwe ist heute das Zentrum der Goldförderung, aber die Arbeitslosigkeit ist trotz des „Reichtums“ sehr hoch und Armut weit verbreitet. Zwar sind Schulen vorhanden, aber wegen der Schulgebühren sind diese für viele Kinder und Jugendliche unerreichbar. Weiterführende Ausbildungsinstitute existieren nicht. Der fehlende Zugang zu Bildung oder zu Investitionskapital fördert eine Atmosphäre der Aussichtslosigkeit.

Die Midlands Province, in der auch das Projektgebiet Kwekwe liegt, belegt in Simbabwe den fünften Platz für Kinderheirat: 31 % der Mädchen werden vor ihrem achtzehnten Lebensjahr zwangsverheiratet. Weitere reale Gefahren sind sexuelle Ausbeutung, Missbrauch und Prostitution. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International finanzieren wir Maßnahmen, die im Folgenden erläutert werden.

Um aufzuklären und der geschlechtsspezifischen Gewalt durch Zwangsheirat entgegenzuwirken, werden in dem Projekt 56 Gemeindevorsitzende, Lehrkräfte und Schulleiter*innen zu Kinderschutz und den Auswirkungen von Kinderheirat geschult sowie Dialogrunden gefördert, um Gleichberechtigung und das Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen in den Gemeinden zu stärken. In monatlichen Gesprächsrunden an allen 52 Sekundarschulen im Bezirk Kwekwe mit ca. 5.600 Mädchen werden diese über ihre Rechte und Möglichkeiten aufgeklärt und darin bestärkt, sich eine Zukunft aufzubauen.

Gleichzeitig erhalten 350 mittellose und durch Kinderheirat und frühe Schwangerschaft bedrohte Schülerinnen ein Bildungsstipendium, damit sie die Schule abschließen können. Um berufliche Perspektiven zu fördern, erhalten weitere 50 junge Männer und 250 junge Frauen im Alter von 18 bis 24 Jahren Unterstützung, ihre eigene Geschäftsidee zu entwickeln sowie einen Start-up-Zuschuss, um diese zu verwirklichen. So soll der Zugang zu Bildung und Investitionskapital Perspektiven schaffen, die helfen, Armut, Gewalt und Ungleichheit zu überwinden.

4.3.steps for children in Deutschland

2023 war ein Jahr des Wiederaufbaus und der Erneuerung: Die Corona-Maßnahmen wurden weiter gelockert, und wir konnten uns wieder ohne besondere Einschränkungen versammeln. Im Herbst 2023 nutzte die Stiftung diese Gelegenheit, um die reguläre 18. Mitgliederversammlung des Fördervereins Steps for Children e.V. erneut im Rudolf-Steiner-Haus hybrid abzuhalten.

Ebenfalls im Herbst präsentierte sich die Stiftung bei den Hamburger Stiftungstagen und war mit einem interaktiven Programm und einem Infostand vertreten. Weitere Informationsstände wurden dank der Unterstützung des Kern-Freiwilligen-Teams umgesetzt, sodass steps auch in diesem Jahr wieder am Alafia Afrika Festival, diesmal im Afrotopia-Haus in Barmbek, teilnehmen konnte sowie auf diversen weiteren Festen, wo kreativ für Spenden und Aufmerksamkeit für steps for children geworben wurde. Schulsportevents, Weihnachtsbasare und Stadtteil- oder Straßenfeste wurden wahrgenommen.

Die ertragreiche und andauernde Pfand-Bon-Spendenaktion eines Hamburger Supermarkts

wurde regelmäßig geleert, das bereits zum siebten Mal stattfindende Charity-Golfturnier zugunsten von steps for children war wieder ein voller Erfolg, und über 18 private Spendenaktionen anlässlich Geburtstagen, Jubiläen, Verabschiedungen und anderen Feiern von Unterstützer*innen und Interessierten trugen in großem Maße zur Förderung unserer Einrichtungen in Namibia und Simbabwe bei.

Der Ukraine-Russland-Krieg führte weiterhin zu Preiserhöhungen bei Grundnahrungsmitteln in Namibia und hatte damit verbundene negative Auswirkungen. Auch in Deutschland machte uns der Krieg Sorgen, da die Spendenbereitschaft für steps for children stark zurückgegangen ist.

Umso mehr schätzte die Stiftung steps for children den Beistand und die Aktionen der Botschafter*innen, freiwilligen Helfer*innen, Kindergärten, Schulen sowie privater Förderer und Unternehmen in Deutschland. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer*innen in Deutschland und weltweit!



Mein Engagement

Unterstützung hat viele Formen:

Ob als Spende oder Aktion, wer eine Idee hat oder gerne wissen möchte, was andere schon auf die Beine gestellt haben, kann sich unter www.stepsforchildren.de/aktiv-werden/mitmachen/ anschauen, welche Ideen bereits umgesetzt wurden. Bei Interesse kann man sich über unsere Kontaktmöglichkeiten erkundigen und Infomaterial anfragen.



Ehrenamtliches Engagement bei steps for children

- ✓ Stifter Michael Hoppe: in Vollzeit
- ✓ Vorstand: Stefan Wolfschütz, Andreas Roß
- ✓ Kuratorium
- ✓ steps-Botschafter*innen

Über 20 aktive Ehrenamtliche, die ohne Bezahlung geldwerte Leistungen erbringen: von Grafikarbeiten zu Info-Standbetreuung (inkl. Auf- und Abbau), oder z. B. kostenlos Waren von und nach Namibia transportieren, ebenso wie die Mitarbeiter*innen von steps for children Schweiz, die unermüdlich Spenden einsammeln und sämtliche Schweizer Spenden nach Deutschland überweisen. Das Freiwilligen Team Hamburg hat eine WhatsApp-Gruppe, in der die Stiftungsmitarbeiter*innen Unterstützung für Informationsstände, Öffentlichkeitsarbeit oder kleine Meet-Ups ankündigen.

Geschäftsstelle Hamburg

Das Team wurde im Jahr 2023 über drei Monate durch eine Praktikantin im Büro bei mehreren Aufgaben unterstützt. Auch nach beendetem Praktikum ist sie uns erhalten geblieben und organisiert eigene Aktionen für steps for children.

Mit regelmäßiger, tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeiter*innen und freiwilligen Helfer*innen haben wir bei diversen Aufgaben und Aktionen auch 2023 wieder viel erreichen können.

18. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V.

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde die 18. Mitgliedsversammlung vom Förderverein Steps for Children e.V. am 25. Oktober 2023 im Rudolf-Steiner-Haus in Hamburg auch dieses Jahr in hybrider Form gestaltet. Es haben insgesamt über 70 Mitglieder und Gäste an unserer informativen Mitgliederversammlung teilgenommen. An den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung schloss sich eine Präsentation zur aktuellen Lage in Namibia an und – gerade drei Tage von der Projektreise

zurückgekehrt –, konnte der erste Vorsitzende Michael Hoppe einen Überblick über die Arbeit vor Ort geben. Es folgten spannende Einblicke durch die Projektleiterinnen Sonja Schneider-Waterberg und Jackie Sanjath live aus Namibia, die online zugeschaltet waren und von Fortschritten und Herausforderungen an den Standorten Ongombombonde und Gobabis berichteten. Weitere Eindrücke wurden durch eine Volontärin und Namibiareisende gegeben. Vielfalt pur.



Interview mit Jackie Sanjath



Interview mit Sonja Schneider-Waterberg



4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz

Seit 13 Jahren erhalten wir in unserer Stiftungsarbeit Unterstützung von der Stiftung steps for children Schweiz. Diese wurde im November 2010 im Kanton Schwyz gegründet und konzentriert sich insbesondere auf die Programme in Gobabis, wie das Schutzengel-Programm und die steps homes. Die Spendeneinnahmen werden über die Stiftung in Deutschland an den Trust steps for children in Namibia weitergeleitet, wo sie gezielt in ausgewählte Maßnahmen investiert werden. Die Stiftung steps for children Schweiz spielt eine entscheidende Rolle dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu

leisten und zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Namibia die Möglichkeit zu bieten, eine Zukunft in ihrem eigenen Land aufzubauen.

Wir möchten dem Vorstand der Stiftung Schweiz, namentlich Ute Pichorner, Guy Lorétan und Christoph Möller, unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ihr herausragendes Engagement ist von unschätzbarem Wert für unsere Arbeit. Besonders bemerkenswert ist die im Jahr 2023 erreichte Spendensumme, die die Beträge der Vorjahre bei weitem übertroffen hat.

4.5. steps for children aktiv

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse und Online-Medien präsent, u. a.

- ✓ Ausgabe von 5 Newslettern 2023
- ✓ 1 hybride Veranstaltung
- ✓ 8 Präsentationen des Stiftungsgründers bei interessierten Serviceclubs, in Bildungseinrichtungen und weiteren Communitys
- ✓ 5 Presseartikel über die Einrichtungen von steps for children, Spendenaktionen von Schulen aus Hamburg sowie Erwähnungen unserer Standorte vor Ort
- ✓ Über 18 durch Spender*innen initiierte Spendenaktionen
- ✓ 3 Schulk Kooperationen
- ✓ Über 150 Unternehmen unterstützen steps for children
- ✓ Über 30 Stiftungs Kooperationen



5. Evaluation und Qualitätssicherung

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist Stifter Michael Hoppe in wechselnder Begleitung mit Vorständen und Geschäftsführung in Namibia auf Projektreise. Dabei besucht er die Projekte und Projektpartner, identifiziert Projektfortschritte und kontrolliert die Buchhaltung vor Ort. 2023 konnten zwei Reisen stattfinden. Planung und Monitoring sowie Berichterstattung durch Projektleiter*innen und der Nationalen Koordinatorin finden regelmäßigen Abständen durch Online-Meetings statt, um die Arbeit effizienter zu gestalten.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater geprüft, in einem Buchhaltungsprogramm erfasst und in Form von monatlichen Berichten an die Stiftung nach Deutschland gesendet. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen kontrolliert werden. Michael Hoppe hat zudem einen Online-Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust Steps for Children

Bei jeder Reise von Michael Hoppe nach Namibia treffen sich die Vorstände des Trust Steps for Children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe auf Basis der erstellten Reporte und der persönlichen Berichte der Projektleiter*innen statt. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der Nationalen Koordinatorin und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2023 beschäftigte steps for children die Nationale Koordinatorin Ulrike Mai. Sie kümmerte sich um die aufwändige Zusammenstellung der Buchhaltungsunterlagen nach afrikanischen Standards, erstellte die Budget-Planzahlen für das Folgejahr, überwachte das laufende Budget und prüfte die von den Projektleitungen zur Verfügung gestellten Unterlagen, Berichte und Rechnungen. Des Weiteren war sie regelmäßig in den Einrichtungen vor Ort und stand kontinuierlich im Austausch mit den Projektleitungen. Sie steht ebenfalls in regelmäßigem Kontakt mit der Stiftung in Deutschland und sendet quartalsweise Reporte. 2023 stand ihr eine Assistentin zur Seite. Zum Jahresende wurde der Wechsel der Nationalen Koordinatorin eingeleitet, wobei Sonja Schneider-Waterberg die Position übernahm.

5. Die Berichte der Projektleiter*innen aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Quartalsberichte der Projektleitungen. Daraus erfahren die Nationale Koordinatorin und die Stiftung in Deutschland, was jeweils vor Ort in den Projekten geschehen ist und wo Maßnahmen angepasst werden müssen. Um das Erstellen der Berichte für die Projektleiter*innen einerseits und die Auswertung seitens der Nationalen Koordinatorin und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting 2022 überarbeitet und standardisiert, sodass auch 2023 ein klarer Überblick gegeben werden konnte.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein ehrenamtlicher professioneller EZ-Evaluierer findet.

6. Planung und Ausblick

Planung und Ziele

- ✓ Finanzierung von Verbesserungsmaßnahmen der Infrastruktur der Einrichtungen durch das Stiftungsvermögen.
- ✓ Absicherung der Einrichtungen durch vertraglich gebundene Langzeitkooperationen mit Spender*innen, um Planungssicherheit zu erhalten.
- ✓ Weitere Umstellung des Gartens in Ongombombonde in Bezug auf organischen Anbau.
- ✓ Gemüselieferungen an alle steps-Standorte ermöglichen.
- ✓ Ausbau von vorhandenen und Aufbau von externen Suppenküchen an mehreren Standorten.
- ✓ Ausbau des Konzepts für Gesunde Ernährung.
- ✓ Umbau des gekauften Hauses in Gobabis in ein Hostel, Umbau der ehemaligen Computerschule in einen weiteren Lernraum für eine Kindergartengruppe.
- ✓ Weiterführung der Kooperation in Simbabwe mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International.

Chancen und Risiken im Globalen Süden

Vor allem die Länder des globalen Südens haben unter den Krisen der letzten vier Jahre sehr gelitten: Die Coronapandemie führte zu massiven Einbußen in der Touristikbranche, sodass auch Tagelöhnerjobs keine Einkünfte mehr brachten. Außerdem stieg die Inflation durch den Russland-Ukraine Krieg so hoch an, dass sich Grundnahrungsmittel erheblich verteuerten und für Menschen aus den Informell Settlements unerschwinglich wurden.

Viele dieser Länder verfügen aufgrund ihrer Geschichte nach wie vor nicht über die nötige finanzielle Kraft, Krisen aufzufangen. Den Staaten fehlt es häufig an ökonomischen Ressourcen, weshalb die Bevölkerung kaum durch staatliche Zuwendungen unterstützt werden kann. Besonders hart trifft das die von Armut betroffenen Menschen: Innerhalb der letzten vier Jahre verloren Menschen, die im informellen Sektor beschäftigt waren (Straßenverkäufer*innen oder Tagelöhner*innen)

ihre Möglichkeiten, täglich Einnahmen zu erwirtschaften. Denn ohne soziale Absicherung und finanzielle Reserven nahm ihre existenzielle Not zwangsläufig drastisch zu.

Laut der Weltbank leben weltweit etwa 700 Millionen Menschen in extremer Armut und haben weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag zur Verfügung. Wenn man Armut jedoch aus einer mehrdimensionalen Perspektive betrachtet, sind sogar rund 1,1 Milliarden Menschen betroffen.

Auch die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze, betont: „Die Herausforderungen für die Entwicklungspolitik sind gigantisch, durch die Pandemie hat sich die Lage in vielen unserer Partnerländer dramatisch verschlechtert. Zum ersten Mal seit Jahren des Fortschritts steigt die absolute Armut wieder an.“

Risiken erkennen

Simbabwe

2023 trugen die globalen Preis-, Energie- und Lebensmittelkrisen in Simbabwe zu einer Inflationsrate von ganzen 314,5% bei. 2023 waren Landwirtschaft wie auch Industrie am Boden, Arbeitslosigkeit, Armut und Hunger nahmen weiter zu. Die Entscheidung der Regierung, 2023 die Steuern zu erhöhen, während viele Menschen darum kämpften, sich eine Mahlzeit am Tag leisten zu können, sowie die Einführung des Simbabwe Dollars verschlechterten das Leben vieler. Im Welthunger-Index 2023 belegte Simbabwe Platz 107 von 125 Ländern und fiel mit einem Wert von 28,0 in die Schweregradkategorie „ernst“. Beinahe ein Drittel der Kinder unter 5 Jahren leiden an chronischer Mangelernährung.

Simbabwe selbst ist mit über 70 % des BIP hoch verschuldet, dementsprechend gering sind die Ausgaben für Bildung, Soziales und Gesundheit. Im

Bereich Bildung führt dies zu einem Mangel an Lehrkräften, mangelnder pädagogischer Qualifikation, fehlenden Unterrichtsmaterialien und geringer infrastruktureller Ausstattung. Viele Kinder brechen frühzeitig aufgrund von Armut oder mangelnder Unterstützung die Schule ab. Die Bildungschancen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, zwischen wohlhabenden und armen Familien sowie zwischen Mädchen und Jungen sind nach wie vor sehr ungleich, was die bestehenden sozialen Ungleichheiten verstärkt. Kinderarbeit ist im ganzen Land verbreitet. Mädchen werden oft früh zwangsverheiratet, Jungen von bewaffneten Gruppen als Kindersoldaten eingesetzt, und sowohl Menschenhandel als auch Zwangsarbeit treffen vor allem Mädchen und Frauen.

Namibia

Das internationale System zur Analyse der Ernährungssicherheit (*Integrated Food Security Phase Classification*), musste für Namibia im Zeitraum Juli bis September 2023 von einer starken Zunahme der akuten Ernährungsunsicherheit erkennen: So hatte 22 % der Bevölkerung (579.000 Menschen im Vergleich zu 350.000 im Jahr 2022) keinen ausreichenden Zugang zu Nahrung. Der Anstieg wurde auf schlimme Dürreperioden der letzten Jahre und die damit geringeren Ernte- und Vieherträge, drastisch steigende Preise für Grundnahrungsmittel, den wirtschaftlichen Abschwung und die hohen Arbeitslosenzahlen zurückgeführt.

Der Wohlstand ist innerhalb der Gesellschaft nach wie vor sehr ungleich verteilt: Der Gini-Koeffizient für ungleiche Verteilung der Einkommensentwicklung liegt bei 59,3 (im Vergleich dazu Deutschland 31,7). Laut dem Auswärtigen Amt betrug die Arbeitslosenquote 2023 über 30 % und die Jugendarbeitslosigkeit lag sogar 38,4 %. Unterernährung ist laut BIG (Namibian Basic Income Grant) nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren.

Die Stiftung steps for children versucht, dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. So konnten 2023 über 2.000 Kinder regelmäßig mit nahrhaften Mahlzeiten in unseren projekteigenen oder in den Suppenküchen unserer Partnerprojekte versorgt werden. Dabei wurden an zwei Standorten auch externe Kinder miternährt.

Unsere Einkommen erzielenden steps wie Mietwohnungen in Rehoboth, die Tischlerei in Gobabis, die Nähwerkstatt in Okakarara und die Hühnerzucht in Okahandja blieben teilweise auch 2023 von den wirtschaftlichen Entwicklungen nicht verschont. So wurde die Tischlerei für keine externen Aufträge angefragt, ebenso wie die Nähwerkstatt, sodass hier nur wenig Einnahmen verzeichnet werden konnten. Auch die Hühnerzucht in Okahandja konnte keine vermehrten Einnahmen erwirtschaften. Die Mietwohnungen in Rehoboth konnten gegen Ende des Jahres fast vollständig vermietet werden, wenn auch zu einer nach wie vor angepassten Miete.

Mit der wachsenden Armut hat auch die Kriminalität, und damit in den steps Einrichtungen die Einbrüche sowie illegale Entwendungen, zugenommen. steps for children musste daher auch 2023 in den Einbruchsschutz seiner Einrichtungen investieren.

Teil C – Die Organisation

7. Organisationsstruktur und Team

7.1. Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie ist verantwortlich für die Kommunikation mit Förderern und der Öffentlichkeit und generiert Spendeneinnahmen. In Kooperation mit dem Trust Steps for Children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Sie nimmt eine Brückenfunktion zwischen den Spender*innen und der Projektarbeit in Afrika ein, kümmert sich um Projektbesuche und die wechselseitige

Übermittlung der aktuellen Informationen. Unterstützt wird sie hierbei von den Mitgliedern des Fördervereins steps for children e.V. und der Stiftung steps for children in der Schweiz.

Die Stiftung vermittelt Volontäre zu den Projekten – im Rahmen des weltwärts-Programms in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen. Des Weiteren kooperiert sie mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International bei Projekten in Simbabwe.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.

Trust Steps for Children in Namibia

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter*innen einem namibischen Arbeitgeber unterstehen und die Grundstücke Eigentum einer namibischen Organisation sind. Michael Hoppe gehört neben Festus Tjikua (Vorsitzender), Henk Olwage (Projektleiter Gobabis) und Stefan Wolfschütz (Vorstand steps for children) dem Vorstand dieses Trusts an. Der Trust beschäftigte 2023 eine Nationale Koordinatorin, welche die Einrichtungen in Namibia koordinierte, kontrollierte und die Interessen der Stiftung vertrat.



Vorstellung der handelnden Personen 2023

Der Vorstand



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Andreas Roß
Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand

Das Team



Kirsten vom Heu
Geschäftsführung



Simone Damak
Administration



Sophie Allerkamp
Internationale Kommunikation



Marie Schnaidt
Kommunikation

steps eigene Einrichtungen in Namibia

steps for children **Okakarara & Ongombombonde:** Schutzengel-Programm, Krippe, Kindergarten, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, Gästehaus, Gemüsegarten, Nähstube, Suppenküche

steps for children Otto Xamseb, **Rehoboth:** Bildungsprojekt Otto Xamseb House mit Krippe, Kindergarten, Vorschule, Schutzengel-Programm, Mietwohnungen, Suppenküche

steps for children **Gobabis:** mit Schutzengel-Programm, steps homes, Gästehaus, Tischlerei

steps for children **Otavi:** Schutzengel-Programm, steps homes, Suppenküche

steps for children **Windhoek** Kindergarten und Suppenküche

Einrichtungen in Partnerschaften und Kooperationen

In Namibia:

Light for the Children (**Gobabis**) – Suppenküche

Bridge of Hope (**Rehoboth**) – Suppenküche, Krabbelgruppe, Kindergarten, Vorschule, Schutzengelkinder und -jugendliche

Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust (**Okahandja**) – Suppenküche, Kindergarten, Vorschule, Nachmittagsunterricht für Schulkinder und Schutzengelkinder

In Simbabwe

Plan International und Stiftung Hilfe mit Plan (Mutare, Mutasa und Kwekwe)

Unsere Länder

● Projektstandorte

Projektland Simbabwe

Projektland Namibia



8. Organisationsprofil

Name	Stiftung steps for children		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg		
Gründung	2005		
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung		
Kontaktdaten	Büro Stiftung steps for children: Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0)40 389 027 88		
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung		
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt.		
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse		
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2021: 2,2	2022: 2	2023: 2
Anzahl Mitarbeiter*innen	7	8	7
davon hauptamtlich in Vollzeit	1	0	0
davon hauptamtlich in Teilzeit	1	4	4
davon Honorarkräfte	3	3	0
davon Auszubildende	1	0	0
Praktikantin (3 Monate)	0	0	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung oblag einem dreiköpfigen Vorstand.

Aufsichtsorgan

2023 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht ein Aufsichtsorgan, das darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht bei der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid auf Grundlage der Gemeinnützigkeit.

Das Kuratorium mit den Mitglieder Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke und Philipp Hartmann stellt ein zusätzlich beratendes Gremium dar.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird durch das Finanzamt geprüft, welches die

Gemeinnützigkeit bestätigt. Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck, Kinder in

den armen Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, sind wir aus Kosten-Nutzen-Erwägungen keine Mitgliedschaften bei anderen Organisationen eingegangen.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind zum Zwecke der Umsetzung der operativen Aufgaben in Namibia mit der Stiftung steps for children verbunden.

- a. Der Förderverein steps for children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Schweizer Stiftung steps for children, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch kein dezidiertes Umwelt- und Sozialprofil vorweisen kann. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir nutzen ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Im Büro wird auf reduzierten Papierverbrauch geachtet.
- ✓ Wir drucken unser Infomaterial mit umweltfreundlichen Druckereien.
- ✓ Wir setzen moderne, stromsparende Rechner und Geräte ein.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären*innen über das Programm weltweit und andere Partner-Organisationen bis zu einem Zeitraum von einem Jahr einen Einsatz in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen afrikanischen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders in Armutsgebieten, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home-Office.
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter*innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub.
- ✓ Bildungsurlaub wird im gesetzlichen Rahmen gewährt.
- ✓ Mitarbeitergespräche: Das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.
- ✓ Den Mitarbeiter*innen in Namibia wurden während der Corona-Pandemie fortlaufend ungekürzte Lohnfortzahlungen bewilligt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Als Schutzengel fördern Sie eines unserer Schutzengelkinder, nicht aber ein „persönliches“ Patenkind. Dadurch wird die Privatsphäre der Kinder gewahrt und alle Kinder werden gleichbehandelt.
- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.

9. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von der Deutsche Stiftungsagentur übernommen. Wir reichen turnusgemäß alle drei Jahre jeweils für die drei zurückliegenden Jahre unsere Steuererklärung beim Finanzamt ein. Der letzte Prüfungszeitraum umfasste die Jahre 2018, 2019 und 2020.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen:
Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands),
Stefan Wolfschütz (Mitglied des Vorstands),
Andreas Roß (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, c/o Stiftung steps for children

Stiftung steps for children / Büroadresse
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
E-Mail: info@stepsforchildren.de

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse:
IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26
BIC: HASPDEHHXXX
PayPal: paypal@stepsforchildren.de